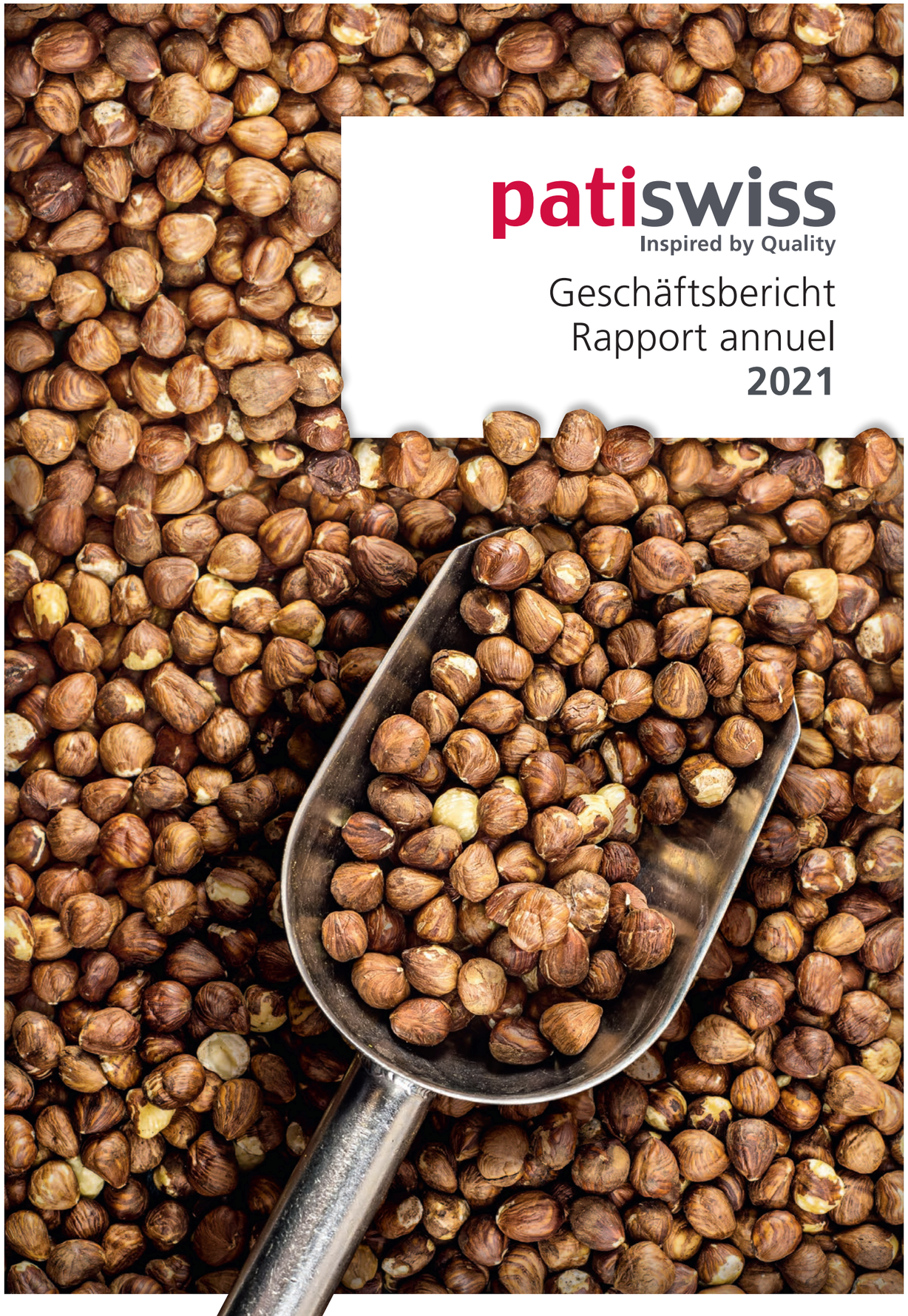
www.patiswiss.com

GESCHÄFTSBERICHT | RAPPORT ANNUEL 2021

Patiswiss AG



patiswiss
Inspired by Quality

Geschäftsbericht
Rapport annuel
2021

Patiswiss AG
Klärstrasse 1
4617 Gunzgen · Schweiz
Tel. +41 (0) 62 209 66 00
Fax +41 (0) 62 209 66 01
www.patiswiss.com
info@patiswiss.com

Medienauskünfte
Stefan Geller, CEO &
Delegierter des Verwaltungsrats
Patiswiss AG
Klärstrasse 1
4617 Gunzgen
Tel. +41 (0) 62 209 66 00
Fax +41 (0) 62 209 66 01
stefan.geller@patiswiss.com

Leiter Marketing, Verkauf & Entwicklung
Sandro Ott
Patiswiss AG
Klärstrasse 1
4617 Gunzgen
Tel. +41 (0) 62 209 66 00
Fax +41 (0) 62 209 66 01
sandro.ott@patiswiss.com

Leiter Finanzen & Services
Markus Bucher
Patiswiss AG
Klärstrasse 1
4617 Gunzgen
Tel. +41 (0) 62 209 66 00
Fax +41 (0) 62 209 66 01
markus.bucher@patiswiss.com

Auskünfte Aktienkurs
BEKB / BCBE
Schwarzenburgstrasse 160
3097 Liebefeld
Tel. +41 (0) 31 666 63 33
www.otc-x.ch

Aktienregister
areg.ch ag
Fabrikstrasse 10
4614 Hägendorf
Tel. +41 (0) 62 209 16 60
Fax +41 (0) 62 209 16 69
www.areg.ch
info@areg.ch

Impressum
Konzept und Text:
Patiswiss AG
4617 Gunzgen
www.patiswiss.com
info@patiswiss.com

Gestaltungskonzept
IST WERBETEAM AG
4456 Tenniken
www.ist.swiss

Layout
IST WERBETEAM AG
4456 Tenniken
www.ist.swiss

Druck
sprüngli druck ag
5612 Villmergen
www.spruenglidruck.ch

Auflage
700 Ex. deutsch/französisch
Gunzgen, im März 2022

LAGEBERICHT / UNTERNEHMENSENTWICKLUNG 5

BERICHT DER ORGANISATIONSEINHEITEN 7

Verkauf 7
Marketing 8
Entwicklung 9
Produktion 9
Einkauf 10
Qualitätsmanagement 12
Services 12

CORPORATE GOVERNANCE 14

FÜHRUNG 15

Verwaltungsrat 15
Geschäftsleitung und Kader 15
Revisionsstelle 15

NACHHALTIGKEIT 16

Gelebte Nachhaltigkeit in der Patiswiss AG 16

FINANZBERICHT 19

Kennzahlen 19
Bilanz per 31.12. 20
Erfolgsrechnung 21
Geldflussrechnung 22
Anhang zur Jahresrechnung 23
1. Rechnungslegungsgrundsätze 23
2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen 24
3. Weitere Angaben 26
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns per 31. Dezember 2021 27
Bericht der Revisionsstelle 28

RAPPORT DE SITUATION / EVOLUTION DE L'ENTREPRISE 31

RAPPORT FINANCIER 33

Chiffres clés 33
Bilan au 31.12. 34
Compte de pertes et profits 35
Tableau des flux de trésorerie 36
Annexe 37
1. Principes comptables appliqué 37
2. Informations sur les postes du bilan et du compte de pertes et profits 38
3. Autres données 40
Proposition relative à l'emploi du bénéfice au bilan au 31 décembre 2021 41
Rapport de l'organe de révision 42

LAGEBERICHT / UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

So viel vorweg: 2021 war, trotz anhaltendem, herausforderndem Umfeld, ein sehr erfolgreiches Jahr für die Patiswiss AG. Wir konnten an das erfolgreiche Jahr 2019 anknüpfen, ja dieses sogar übertreffen.

Dies erreichten wir durch schnelle Reaktionen, Innovationskraft und Flexibilität, sowohl personell, am Markt, wie auch hinsichtlich ständig wechselnder Auflagen, bedingt durch die Covid-19-Pandemie. Alle unsere Kundengruppen zeigten ein schönes Wachstum. Trotzdem müssen wir die Entwicklung differenziert betrachten. In den Covid-sensitiven Bereichen, wie der Gastronomie und im Abholgrosshandel, konnten die anspruchsvollen Umsatzziele nicht erreicht werden. Jedoch verzeichneten wir einen überdurchschnittlichen Zuwachs bei der Industrie und dem Lebensmitteleinzelhandel (LEH), so dass der Fakturaumsatz gegenüber Vorjahr auf CHF 18.2 Mio. (+19.1%) gestiegen ist. Der Nettoerlös von CHF 17.6 Mio. (+18.1%) entspricht einem Rekordergebnis der letzten Jahre, und mit einem Jahresgewinn von TCHF 425 übertreffen wir die Geschäftsergebnisse der Vor-Corona-Jahre.

Dieses grossartige Resultat konnten wir dank der konsequenten Umsetzung der strategischen Stossrichtungen erzielen. Eckpfeiler waren und sind unsere motivierten, engagierten und trotz Covid-Bedingungen durchhaltenden Mitarbeitenden. Sie führten die verschiedenen strategischen Initiativen zum Erfolg. So erweist sich die Übernahme der Gysi Dragées als wegweisender Erfolgsfaktor. Hier wurden verschiedene Produktinnovationen realisiert, die bereits im Jahr 2021 auf den Markt kamen, und weitere, die im Jahr 2022 die Marktreife erreichen und somit zum zukünftigen Wachstum beitragen werden.

Unsere neuen Produkte, wie die vegane Alternative zu Reibkäse Neese Streu'mal und auch das neu lancierte vegane Fondue haben bereits eine grosse Akzeptanz und eine treue Kundschaft gefunden. Für diese Produktlinien konnten wir namhafte Distribution bei verschiedenen Retailern in der Schweiz gewinnen. Pflanzliche Alternativen zu Milchprodukten sind ein aktueller Megatrend und werden die zukünftige Ernährung unserer Gesellschaft nachhaltig beeinflussen. Wir spielen bei dieser Entwicklung in der vorderen Reihe mit, auch als Innovator, und wollen hier weiteren Kundenkreisen (Gastro, Gewerbe, Grosshandel) Innovationen bieten. Weitere vegane Produkte sind in Entwicklung und stehen kurz vor der Markteinführung.

Das starke Mengenwachstum von rund 28% auf 1'708 Tonnen forderte die gesamte Supply Chain vom Einkauf, über die Planung, Logistik und die Produktion heraus. Kurzfristig musste Platz im Lager gefunden werden, zum Teil auch auf auswärtiger Fläche.

Eine Zunahme der Produktionsaufträge von +37.6% galt es zu bewältigen. Prozesse mussten angepasst und optimiert werden. Dies alles auch während zusätzlich wegweisende Investitionsprojekte bearbeitet wurden. Auch die Aufbauorganisation wurde konsequent weiterentwickelt. Dabei wurde der Personalbestand dem Wachstum und der strategischen Entwicklung angepasst. Per Ende Jahr waren in der Patiswiss 49 Mitarbeitende mit total 43.9 Vollzeitstellen beschäftigt. Die Patiswiss AG, mit allen Mitarbeitenden auf allen Ebenen, war gefordert, bewältigte dies aber mit Bravour.

Unsere Bestrebungen im Bereich Nachhaltigkeit wurden zielgerichtet fortgesetzt. Im Mai konnten wir unser Solarenergie-Grossprojekt, mit der Eindeckung unserer Dachfläche mit rund 2'000 m^2 Solarzellen, in Betrieb nehmen. Wir wollen unseren Gesamtenergiebezug aus dem Netz um rund 40 % pro Jahr senken. Bisher sind wir diesbezüglich auf Zielkurs. Den Abschluss dieses und weiterer Nachhaltigkeitsprojekte durften wir unter dem Slogan «Patiswiss goes green» mit Mitarbeitenden, Kunden und Lieferanten im August 2021 gebührlich feiern.

Ein weiteres wegweisendes Grossprojekt wird im März 2022 abgeschlossen werden und in Betrieb gehen können: Die «Pasteurisationsanlage». Damit schaffen wir uns einen zukünftigen Wettbewerbsvorteil hinsichtlich Lebensmittelsicherheit, für unsere eigenen Produkte aber auch für Kundenaufträge.

Der Verwaltungsrat hat zusammen mit der Geschäftsleitung und dem Kader eine zukunftsgerichtete Strategie entwickelt. Diese wurde im Laufe des Jahres weiter geschärft, hinsichtlich einzelner Initiativen, aber auch übergreifend mit einer verständlichen Vision und Mission. Ein Masterplan (quantitativ und qualitativ) über die nächsten Jahre wurde abgeleitet, der auch eine Werksentwicklung für den Standort Gunzgen beinhaltet. Wie bereits vorgängig festgehalten, waren diese strategischen Initiativen massgebende Treiber des Erfolgs im Jahre 2021 und werden uns in den nächsten Jahren leiten. Nichts ist so beständig wie der Wandel. Daher haben der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung einen Strategiereview-Prozess definiert, der die Umsetzung überwachen aber auch Feinjustierungen an geänderte Rahmenbedingungen sicherstellen soll. Letztlich sollen alle Mitarbeitenden, aber auch Sie, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, nachhaltig und langfristig am wirtschaftlichen Erfolg der Patiswiss AG partizipieren können. Sowohl mittels einer ansprechenden und nachhaltigen Dividendenausschüttungs-Politik, wie auch mit einer stetigen Wertsteigerung der Patiswiss-Aktien, deren Steuerwert im Jahr 2021 auf stolze CHF 675 pro Aktie festgesetzt wurde (CHF 535 im 2020).

Christoph Schmassmann
Präsident des Verwaltungsrats

Stefan Geller
CEO & Delegierter des Verwaltungsrats

BERICHT DER ORGANISATIONSEINHEITEN

Verkauf

Thumbs up – historical record

Wer dachte, nach dem belastenden 2020 werde das Jahr 2021 ein Selbstläufer, der wurde bereits im Januar 2021 eines Besseren belehrt. Der Gastro-Lockdown und die damit zusammenhängenden Massnahmen erschwerten unsere täglichen Arbeiten einmal mehr. Die ersten Umsatz-Tiefschläge mussten bereits nach kurzer Zeit eingesteckt werden. Auf potenzielle Verluste kreativ zu agieren, haben wir schon vor dem Pandemiejahr gelernt. Nachfolgend nur einige Beispiele: Neulancierung Tourtière, Relaunch Ice Cream+, erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem neuen Handelspartner Patisserie Walter, Entwicklung und Lancierung einer veganen Alternative zu Fondue. Mit all diesen und vielen weiteren Projekten konnte der höchste Umsatz der Patiswiss AG seit dem Geschäftsjahr 2005 generiert werden.

Konkret bedeutet dies ein Umsatzwachstum über alle Branchen von 8.7% im Vergleich zum bisher stärksten Jahr 2019 und von 19.1% zum Geschäftsjahr 2020. In produzierten Mengen konnten wir ein Wachstum von 11% zum 2019 und von 28% zum 2020 realisieren.

Export

Die Situation hat sich insbesondere im 2020 verschärft. Kein anderes Land hatte während der Pandemie so viele Freiheiten wie die Schweiz. Entsprechend sind auch die Export-Abverkaufszahlen nach wie vor im Hintertreffen. Zudem wurden praktisch alle internationalen Messen abgesagt, an Reisen war nicht zu denken. Über Videokonferenzen erarbeiteten wir uns digitale Nähe zu den Kunden. Wie im 2020 angekündigt, lieferten wir die ersten zwölf Tonnen Pasten und Saucen zur Eiscremeherstellung nach Deutschland, Tendenz weiter steigend.

Gastronomie

Auch im 2021 war die Gastronomie die am stärksten von der Pandemie betroffene Branche. Die Patiswiss AG konnte durch die erfolgreich gestartete Zusammenarbeit im Bereich der Vor- und Nachspeisenkultur ein neues Sortiment aufbauen und bereits im zweiten Halbjahr erste grössere Erfolge erzielen. Ein Sortimentsausbau, insbesondere mit veganen Produkten, ist geplant.

Gewerbe

Die Gewerbe-Betriebe wurden auch im 2021 wiederum regelmässig durch unser Aussendienst-Verkaufsteam besucht und dabei fachmännisch unterstützt und beraten. Die Neulancierung des Tourtière-Konzepts war sicherlich ein Meilenstein im 2021. Ein gut etabliertes Konzept wurde überarbeitet, ausgebaut und fand in vielen Betrieben gute Beachtung. Wir schlossen das Geschäftsjahr punktgenau auf Budget ab, mit einer Umsatzzunahme von 17% im Vergleich zum Vorjahr.

Grosshandel (inkl. Pistor)

Der geplante Ausbau von Sortiment und Kontakten in der Schweizer Grossisten-Landschaft konnte nicht wunschgemäss verfolgt und umgesetzt werden. Dementsprechend stellen wir in dieser Sparte auch die grösste Abweichung mit -9% zum Budget fest.

Der Umsatz mit Pistor konnte um 13% zum Vorjahr gesteigert werden, und auch das Budget wurde um 3% übertroffen. Doch auch hier wirkte sich der Covid-Lockdown nochmals deutlich negativ im Vergleich zu den höheren Umsatzzahlen im Abschluss 2019 aus (-6%).

Industrie

Das für unser Wachstum zentrale Kundensegment Industrie hat sich im Jahr 2021 sehr erfreulich entwickelt. Nicht nur die produzierte Menge (+34%) hat durch Lohnaufträge für den osteuropäischen und arabischen Raum stark zugenommen, sondern auch weitere Neulancierungen im konventionellen sowie labelspezifischen Halbfabrikatebereich haben sich positiv ausgewirkt. Die Budgetvorgabe wurde lediglich um weniger als 1% nicht erreicht. Grössere und neue Projekte sind bereits gegen Ende des Jahres 2021, spätestens jedoch im ersten Quartal 2022 zur Umsetzung geplant.

LEH (Lebensmittel-Einzelhandel)

Im 2021 konnte erstmals ein volles Geschäftsjahr nach der Übernahme der Dragerie der Gysi AG Chocolatier Suisse im Sommer 2020 verzeichnet werden. Die Abnahmemengen durch die Grossverteiler gestalteten sich besser, als wir zuerst angenommen hatten. Wir schlossen die Branche LEH mit einem Plus von 27% zum Budget ab. Ein weiterer Ausbau dieses Kundensegmentes ist im Geschäftsjahr 2022 zu erwarten.

Umsatzanteile Sortimentsgruppen

	2021 TCHF	%	2020 TCHF	%
Halbfabrikate inkl. Lohnarbeit	13’064	72%	11’162	73%
Fertigfabrikate	1’109	6%	401	3%
Handelsware	3’499	19%	3’093	20%
Rohware	568	3%	660	4%
Gesamt	**18’240**	**100%**	**15’316**	**100%**

Absatzanteile Sortimentsgruppen

	2021 Tonnen	%	2020 Tonnen	%
Halbfabrikate inkl. Lohnarbeit	1’360	80%	1’055	79%
Fertigfabrikate	54	3%	18	1%
Handelsware	229	13%	196	15%
Rohware	65	4%	69	5%
Gesamt	**1’708**	**100%**	**1’338**	**100%**

Umsatzanteile Kundengruppen

	2021 TCHF	%	2020 TCHF	%
Gastronomie	451	2%	323	2%
Gewerbe (inkl. DL)	2’838	16%	2’429	16%
Grosshandel (inkl. Pistor)	4’888	27%	4’053	27%
Industrie	9’091	50%	7’876	51%
LEH	972	5%	635	4%
Gesamt	**18’240**	**100%**	**15’316**	**100%**
davon Umsatz Schweiz	17’749	97%	14’720	96%
davon Umsatz Ausland (Export)	491	3%	596	4%

Marketing

Patiswiss goes green Event
Unter Einhaltung der Auflagen für Veranstaltungen wurde im August 2021 die Photovoltaik-Anlage mit knapp 2000m² Solarzellen auf dem Dach der Patiswiss AG eingeweiht. Damit ist das Unternehmen zukünftig in der Lage, 1/3 des Strombedarfs selber zu produzieren. Zum Programm gehörte nicht nur eine spannende Rede von Stefan Geller, CEO der Patiswiss AG, welcher die Gäste über bestehende und zukünftige Nachhaltigkeitsmassnahmen informierte, sondern auch eine Live-Besichtigung der Photovoltaik-Anlage mit einem rasanten Drohnenflug sowie eine informative Betriebsführung durch die Produktions- und Entwicklungsabteilung. Kulinarisch verwöhnt wurden die Teilnehmer anschliessend mit hochwertigen Schweizer Köstlichkeiten, zubereitet und serviert vom Team der Patiswiss AG.

Neese
Das vegane Fondue Neese Schmelz’mal wurde im November 2021 im Schweizer Detailhandel lanciert, rund 17 Tonnen konnten verkauft werden. Zudem wurde die Website www.neesevegan.com neu aufgesetzt und mit Rezepten und Food Facts ergänzt. 2022 ist die Lancierung weiterer veganer Produkte sowie die Umsetzung verschiedener Marketingmassnahmen geplant.

Patisserie Walter
Mit dem deutschen Unternehmen Patisserie Walter gewann die Patiswiss AG 2021 einen neuen Handelspartner und konnte sich im Premium-Gastronomie-Bereich weiterentwickeln. Die tiefgekühlten Vor- und Nachspeisen bieten die perfekte Grundlage für Caterings, Bankette, Events, Restaurants und Bars in einer Qualität, in der sie normalerweise nur ein Patissier mit Profi-Equipment schafft. Die Produkte bestehen aus edlen Zutaten, hochwertigen Rohstoffen und kommen ganz ohne künstliche Zusätze aus. Das Angebot bot während der Corona-Pandemie eine unkomplizierte Lösung für Gastronomen, die trotz der Situation den Anspruch hatten, hochqualitative Desserts anbieten zu können. Rund 13’000 Desserts konnten im Jahr 2021 verkauft werden. Für 2022 ist eine Sortimentsanpassung geplant.

Entwicklung

Das Entwicklungsjahr 2021 war einmal mehr vollbepackt mit spannenden Aufgaben. Einerseits durften wir sehr viele Kundenanfragen bearbeiten und anderseits forderte uns die Umsetzung der strategischen Initiativen, vor allem im Bereich der pflanzlichen Alternativen, sehr heraus.

Mit 187 Entwicklungsanträgen im 2021 erreichten wir das sehr hohe Vorjahresniveau, welches bei 186 Entwicklungen lag. Einige Entwicklungen konnten bereits im laufenden Jahr erfolgreich umgesetzt werden und trugen massgeblich zum guten Wachstum in der Industrie und im Lebensmitteleinzelhandel bei.

Die Innovationen im Bereich der wasserhaltigen pflanzlichen Alternativen sind für die Patiswiss ganz neue Gebiete. Sie verlangen die Beachtung vieler neuer Aspekte im Bereich der Lebensmittelsicherheit, bevor Produkte im Markt erfolgreich verkauft werden können. Die Verarbeitung von wasserhaltigen Produkten und die Beherrschung von Technologien zur Fermentierung sind hier ganz speziell zu erwähnen.

Mit der Einführung des veganen Fondues ist uns aber ein besonderer Coup gelungen. Das Projekt hat uns die eine oder andere Schweissperle abverlangt, macht uns aber auch stolz auf das Erreichte.

Unter dem Motto Qualität vor Quantität setzen wir ab 2022 nicht mehr die Menge der Entwicklungen in den Vordergrund, sondern fokussieren neu auf die Umsetzungsquote.

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Entwicklungstätigkeit der letzten vier Jahre.

Entwicklungsstatistik

	2021	2020	2019	2018
Gesamtzahl der Entwicklungen	187	186	141	86
davon umgesetzte Projekte	30	47	42	23
davon laufende Projekte	127	122	68	28
davon abgebrochene Projekte	30	17	31	35

Produktion

Wie bereits im Lagebericht erwähnt, konnten wir in der Produktion die Aufträge und Mengen erheblich steigern. Das kontinuierliche Wachstum forderte uns in allen produktionsnahen Bereichen heraus und führte in einigen Abteilungen sogar zu einem Mehrschichtbetrieb. Laufend durften neue Mitarbeitende rekrutiert und in die Arbeitsgebiete eingeführt werden. Aufgrund des teilweise sehr sprunghaften Auftragsvolumens musste zeitweise auch auf temporäre Mitarbeitende zurückgegriffen werden. Einige von Ihnen konnten wir in den Festbestand übernehmen und freuen uns, mit den neuen und motivierten Mitarbeitenden weiter an der Patiswiss-Geschichte zu schreiben.

Im laufenden Jahr haben wir kontinuierlich und auch mit externer Unterstützung an der Effizienz der Prozesse gearbeitet. Aufgrund der Pandemie konnten leider nicht alle Erkenntnisse aus den Verbesserungs-Workshops wie geplant umgesetzt werden. Der Output im Betrieb liess sich aber dennoch dank vieler kleiner Massnahmen erheblich steigern. Damit wir nun noch systematischer, gezielter und schneller verbessern können, unterstützt uns seit Herbst 2021 Marlon Jaun in der neu geschaffenen Stelle als Leiter Geschäftsprozessoptimierung. Es gibt noch viel zu tun, packen wir es gemeinsam und fokussiert an!

Die technischen Projekte, welche realisiert wurden, hatten das Ziel, entweder Energie zu sparen oder die Leistung bei schnell wachsenden Sortimenten zu erhöhen. Mit der Realisierung einer neuen Verpackungsmaschine (Doy-Pack), konnten wir die Abfüllung von Beuteln automatisieren und die Leistung in diesem Bereich erheblich steigern.

Einkauf

Kalifornische Mandeln / Kostenexplosion der Asien-Nordeuropa Carrier.
Das Jahr 2021 begann mit einem Paukenschlag, stiegen doch die Verschiffungskosten von wie bis anhin USD 2’000 für einen 40t Container auf über USD 16’000!

Während anfangs 2021 aus der Ernte 2020 noch reichlich Ware zu vermarkten war, stellte sich die Frage, welchen Ertrag die diesjährige Ernte bringen würde. Die Ausgangslage war bis dato gut bis sehr gut: Die Plantagen standen unmittelbar vor der Blüte, die zur Befruchtung nötigen Bienenstöcke waren aufgestellt und das Wetter spielte mit. Somit könnte die 2021er Ernte erneut gut ausfallen, ein nochmaliger Rekord schien aber nicht wahrscheinlich.

Tiefere Verschiffungszahlen sowie die Corona bedingt tiefere Nachfrage liessen die Preise trotz hoher Transportpreise schwächer tendieren. Die guten Ernteaussichten unterstützten das tiefe Preisniveau zusätzlich, denn im März standen die Mandelbäume in voller Blüte, die Bedingungen konnten besser nicht sein. Weil das allgemeine Preisniveau aber weit unter den Erwartungen der Erzeuger lag, waren kaum Offerten aus dem Ursprung erhältlich.

Kalifornien hatte im März 267 Mio. lbs (121 Mio. kg) Mandeln verladen, 28% mehr als im Vorjahresmonat. Die Verladungen aus laufender Ernte lagen nun bei 1.98 Mrd. lbs (0.90 Mrd. kg) und damit 18% über Vorjahr. Vonseiten der Erzeuger waren die Anlieferungen mit 3.09 Mrd. lbs (1.40 Mrd. kg) um 22% höher. Aktuell war damit 79% der verfügbaren Menge verkauft, prozentual genau gleich viel wie im Vorjahr. Dennoch musste man bei gewissen Sorten und Kalibern mit Preissteigerungen rechnen.

Mit 3.2 Mrd. lbs (1.45 Mrd. kg) erwartete das US-Landwirtschaftsministerium Ende Mai eine um 3% grössere Ernte als im vergangenen Jahr (3.12 Mrd. lbs / 1.42 Mrd. kg). Das Wetter im Frühling war grundsätzlich vorteilhaft (gute Gesundheit der Plantagen), die zunehmende Dürre bedeutete aber, dass viele Erzeuger Wasser zukaufen mussten. Dieser Umstand trieb die Beschaffungskosten in die Höhe.

Mitte Juli folgte die objektive Ernteschätzung des US-Landwirtschaftsministerium. Diese lag nun 13% unter der subjektiven Mai-Schätzung sowie 10% unter der Vorjahresernte von 3.12 Mrd. lbs (1.42 Mrd. kg).

Die Preise für die kalifornischen Mandeln haben sich im August/September weiter gefestigt. Unter dem Einfluss der Dürre und der enormen Sommerhitze schienen die Kaliber kleiner als üblich und die Erträge geringer auszufallen.

Das Kräftemessen zwischen Käufern und Erzeugern ging unter diesem Hintergrund in die nächste Runde. Während die Käufer auf bessere Erträge und damit günstigere Preise hofften, boten die Erzeuger die Ware noch immer sehr zurückhaltend an, denn bei anhaltender Dürre würde die nächstjährige Ernte ihr Potenzial ebenfalls nicht voll entfalten können. Die Niederschlagsmengen im Winter würden daher grossen Einfluss auf die Preisentwicklung ausüben.

Doch die Probleme im Güterverkehr sind nur ein Teil der Wahrheit. Ebenso von Bedeutung ist das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage. Vor dem Hintergrund der Dürre boten viele Erzeuger zu Beginn der Saison ihre Ware nur sehr zurückhaltend an. Anders als üblich wurden so in den ersten Monaten kaum wesentliche Abschlüsse getätigt. Nun, da die Ernte eingebracht war und die Verarbeiter dringend Platz benötigten, war das kurzfristige Angebot wohl da, doch die substanzielle Nachfrage fehlte, was auf die Preise drückte. In Erwartung weiter fallender Preise blieb das Kaufinteresse jedoch übersichtlich. So wurden bis zu diesem Zeitpunkt erst 42% der verfügbaren Menge verkauft, während es im Vorjahr bereits mehr als die Hälfte der Ware war.

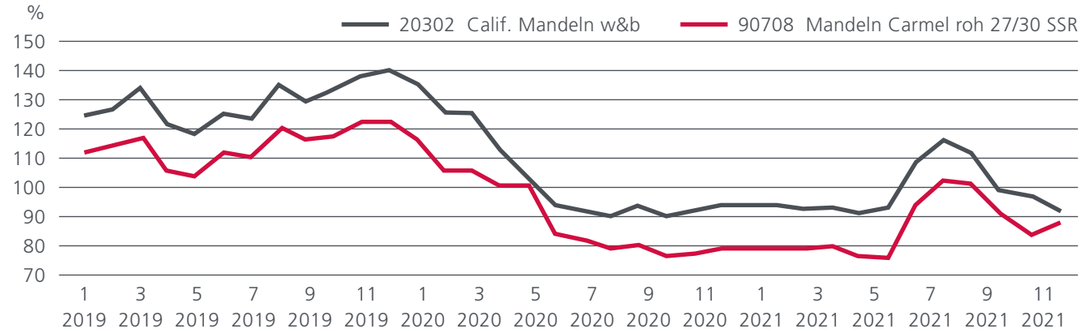
Der Markt hatte nunmehr wieder ein sehr attraktives Niveau erreicht, zumindest für unkalibrierte Ware.

Nach der Publikation der tiefen Oktober-Verladungen haben die Mandelpreise nochmals an Boden verloren. Allerdings war das wohl genau der Moment, auf den viele Käufer mit geringer Eindeckung gewartet hatten. Der Preisrutsch führte zu einer derart intensiven Nachfrage, dass innert weniger Tage eine deutliche Preiskorrektur nach oben folgte.

Die Verschiffungszahlen lagen bis und mit Dezember 2021 mit einem Minus von 27% deutlich hinter dem Vorjahr zurück. Einerseits hatte sich die Industrie zwischenzeitlich ausreichend eingedeckt, andererseits blieb die Nachfrage aufgrund der anhaltenden Pandemie schwächer.

Somit konnte das Jahr 2021 auf einem mehrheitlich tiefen Preisniveau abgeschlossen werden. Die schwierige Logistiksituation wird uns auch im Jahr 2022 weiter begleiten.

Marktpreisentwicklung Mandeln 2019 – 2021
Indexstand 2010 = 100



Türkische Haselnüsse
Der Start ins Berichtsjahr war geprägt von sehr wenig Bewegung am Produzentenmarkt in der Türkei, aber auch in Italien. Die Nachfrage war pandemiebedingt eher gering, die Preise entsprechend stabil. Ab Februar stiegen die Preise leicht an. Der Hauptgrund dafür lag an der türkischen Landeswährung, welche an Vertrauen gewann. Es wurde, mit staatlicher Unterstützung, viel investiert.

Auch im April herrschte noch eine Flaute auf dem türkischen Haselnussmarkt. Die wieder schwächere Türkische Lira stand einem leicht erstarkten US Dollar gegenüber, die Preise im Ursprung blieben aber seit Wochen stabil.

Die wirtschaftliche Situation in der Türkei spannte sich im Mai an, die Lira war weiterhin sehr schwach. Die Preisfindung für die neue Ernte lief zu diesem Zeitpunkt schon, und die grosse Frage lautete, zu welchen Preis das türkische Landwirtschaftsministerium (TMO) im Herbst 2021 Haselnüsse von den Farmern kaufen wird. Bisher konnte man sich noch zu den tiefen Preisen der Ernte 2020 eindecken.

Auch anfangs Juli gab es aufgrund der Unvorhersehbarkeit des TMO-Preises fast keinen Markt für die neue Ernte. Die Schätzung lag weiterhin bei ca. 780’000 bis 800’000 Tonnen Haselnüsse.

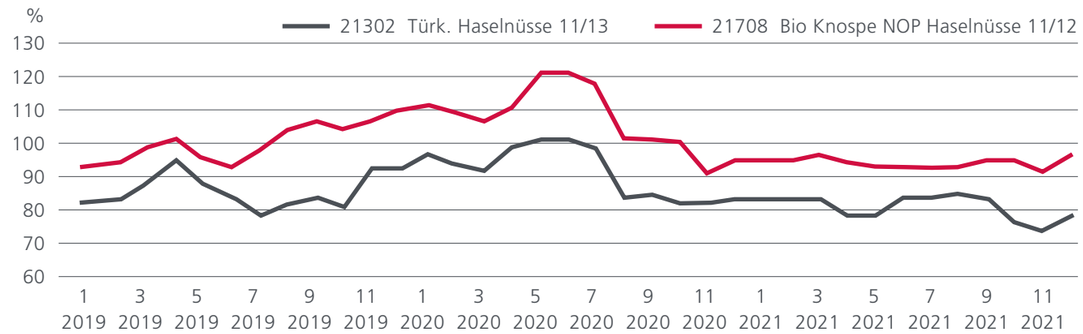
Die Erntemenge 2021 für die italienischen Haselnüsse wurde im Juli nach unten korrigiert. Die Sträucher hatten aufgrund der extremen Hitze einen erheblichen Schaden erlitten. Mit rund 65’000 Tonnen würde die Vorjahresernte von 135’000 Tonnen massiv einbrechen und die Preise entsprechend ansteigen.

Im August gab die TMO ihren Einkaufspreis bekannt, Ferrero als grosser Abnehmer ebenso. Dieser lag mit 25 Türkischen Lira für Standardqualität etwas unter demjenigen der TMO.

Ab Herbst bis Ende des Jahres 2021 spielte der Haselnussmarkt ungebrochen verrückt, die Faktoren dafür lagen beim Währungszerfall, bei politischen Entscheidungen sowie bei der Pandemie. Durch die desaströse Situation bei der Türkischen Lira sahen sich viele Bauern gezwungen, Ware zu verkaufen. Da die Marktpreise über dem TMO-Preis (26.50 TL) lagen, zogen es die Landwirte vor, ihre Ware direkt auf dem Markt abzusetzen.

Die Aussichten für die kommenden Ernte waren per Ende 2021 gut. Zumindest gab es keine schlechten Indikatoren, und die aktuelle Wetterlage versprach eine gute Ernte. Somit war das Haselnussjahr 2021 mehr von Inflation, Covid-19 und politischen Entscheiden geprägt als von markteigenen Faktoren wie Angebot und Nachfrage.

Marktpreisentwicklung Haselnüsse 2019 – 2021
Indexstand 2010 = 100



Qualitätsmanagement

Das Qualitätsmanagement der Patiswiss AG war im 2021 stark gefordert mit der Einführung neuer Artikel und Sortimentsgruppen, der Umsetzung neuer Kundenanforderungen und mit diversen Audits. Die neu entwickelten pflanzlichen Alternativen zu herkömmlichen Milchprodukten müssen im Qualitätsmanagement, unter Berücksichtigung der hohen Anforderungen an die Lebensmittelsicherheit, erweiterte und für uns neue Kriterien und gesetzliche Anforderungen erfüllen. Einerseits gehören diese Produkte in neue Sortimentsgruppen, welche im Betrieb eingeführt und implementiert werden mussten, und anderseits wurden die Artikel im Detailhandel eingeführt, was sich deutlich von Halbfabrikaten unterscheidet.

Die vielen und neuen Aufgaben haben dazu geführt, dass wir das QM Team personell und fachlich etwas aufstocken mussten. Dies war erforderlich, um jederzeit den hohen Ansprüchen an die Lebensmittelsicherheit zu genügen, und um mit den intern wachsenden Anforderungen Schritt zu halten.

Im Bereich der Audits können wir im 2021 eine erfreuliche Bilanz ziehen. Alle angekündigten sowie auch alle unangekündigten Audits, so unter anderem FSSC22000, Bio, Fairtrade, Halal und Kosher, wurden bestanden.

Zusätzlich haben wir uns im Frühjahr 2021 intensiv auf das SEDEX/SMETA Audit vorbereitet und dieses mit «sehr gut» bestanden. Es handelt sich hierbei um eines der weltweit am häufigsten verwendeten Auditkonzepte für nachhaltiges und ethisches Verhalten in der Unternehmenswelt, unter Berücksichtigung von Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden, Umweltbilanz und Geschäftsethik. Im Rahmen eines SMETA Audits lässt sich somit das gesamte Supply Chain Management abbilden und auf den Prüfstand stellen. Im Zentrum der Analyse steht die Beziehung des eigenen Unternehmens zu Handels- und Kooperationspartnern, Lieferanten und Herstellern. Ein SMETA Audit ermöglicht in diesem Zusammenhang eine ganzheitliche Betrachtung und Beurteilung der globalen Handelskette und führt zu einer transparenten Offenlegung der ethischen Bedingungen. Dies im besten Fall mit dem Ergebnis einer stark verbesserten öffentlichen Wahrnehmung, eines deutlich optimierten Images der eigenen Marke und seiner Produkte. Gerade in der heutigen Zeit, in der unter anderem das Thema Nachhaltigkeit – zu Recht – eine immer größere Rolle spielt, ist es für die Unternehmenswelt extrem wichtig, diese Aspekte offen und transparent darzulegen.

Services

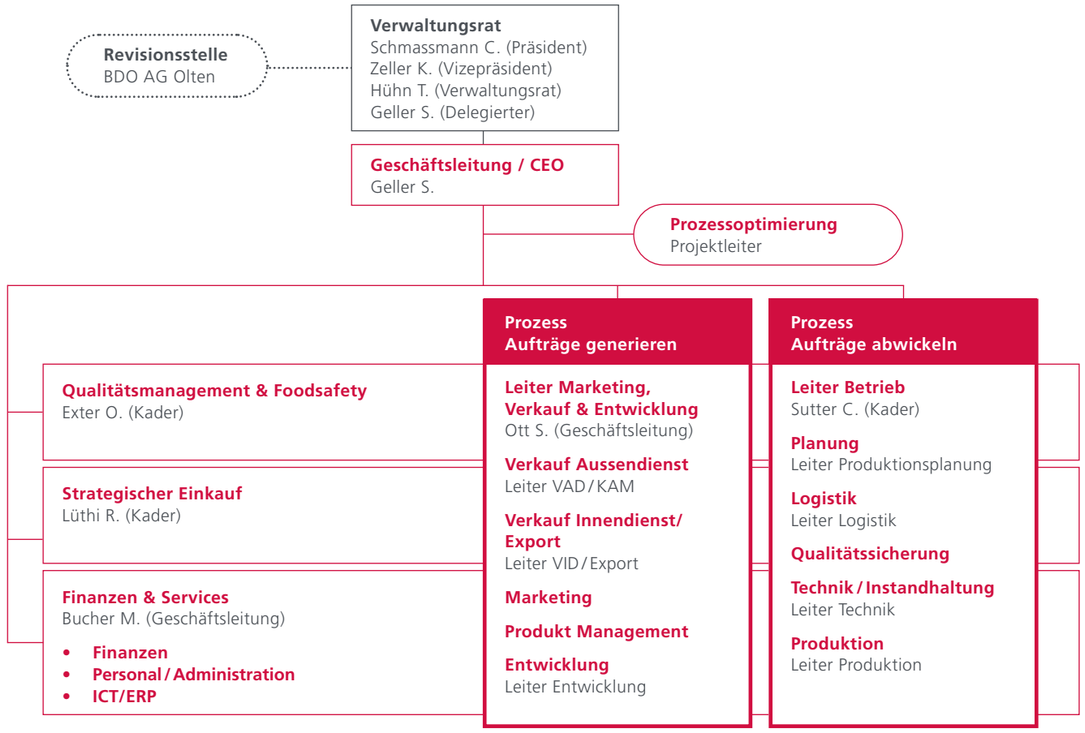
Mitarbeitende

Für die Erzielung und Sicherstellung eines nachhaltigen Erfolges ist die Patiswiss AG in hohem Ausmass auf die Kompetenz und die Leistung der Mitarbeitenden angewiesen. Motivation, fachliche Qualifikation, hohes Qualitätsbewusstsein und Integrität erachten wir als zentrale Anforderungen an unser Personal. Nur damit ist es möglich, Werte zu schaffen und damit Umsatz und Gewinn kontinuierlich zu steigern. Deshalb wollen wir auf dem Arbeitsmarkt die am besten geeigneten Bewerberinnen und Bewerber finden und sie für das Unternehmen begeistern.

Damit unsere Ziele erreicht werden können, müssen unsere Mitarbeitenden einen akutellen Wissensstand aufweisen. Deshalb nimmt bei uns die Förderung und Weiterentwicklung der Mitarbeitenden einen hohen Stellenwert ein. Wir unterstützen und forcieren eine stetige interne und externe Aus- und Weiterbildung unseres Personals in allen Bereichen. Im Berichtsjahr konnten aufgrund der coronabedingten Einschränkungen leider nicht alle geplanten Weiterbildungen absolviert werden. Wir sind aber zuversichtlich, dass die Ausbildungstätigkeit schon bald wieder wie vorgesehen und ohne Einschränkungen fortgesetzt werden kann.

Auch den Personalführungs- und Sozialkompetenzen wird bei der Patiswiss AG grosses Gewicht beigemessen. Führung und Kommunikation bedeuten, in der täglichen Arbeit Glaubwürdigkeit und Vertrauen zu schaffen, Richtung und Perspektiven aufzuzeigen und gemeinsam Ziele in die Tat umzusetzen. Die regelmässigen und standardisierten Mitarbeitergespräche stellen deshalb ein wichtiges Führungsinstrument für eine aktuelle Standortbestimmung zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten dar.

Obwohl 2021 weitgehend ein Corona-Jahr war, blieb die Beschäftigungslage bei der Patiswiss AG durchgehend gut, so dass keine Kurzarbeitsentschädigungen beantragt werden mussten. Wir konnten entgegen dem Trend, dank der hervorragenden Auslastung, den Personalbestand im Berichtsjahr um sechs Personen von 43 auf 49 Mitarbeitende ausbauen. Dieser Ausbau war mitunter notwendig, um neue Kompetenzen in der Patiswiss AG aufzubauen, damit das zukünftige Wachstum aufgrund der neuen strategischen Initiativen erreicht werden kann. Das Personaldurchschnittsalter per Ende 2021 beträgt unverändert 40 Jahre bei einer durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit von sechs Jahren. Umgerechnet in Vollzeitstellen liegt der Personalbestand bei 43.9 (Vorjahr: 39.8).



Aufbauorganisation

Bedingt durch das starke Mengenwachstum im Berichtsjahr und die neu erarbeitete Strategie haben sich bei der Patiswiss AG auch organisatorische Anpassungen aufgedrängt. Damit die zukünftigen quantitativen und qualitativen Herausforderungen in den bestehenden und neuen Geschäftsfeldern, wie z.B. den veganen Produkten, besser bewältigt werden können, wurde eine grundlegende Anpassung in der Aufbauorganisation vorgenommen. Anstelle der bisherigen, rein funktionalen Organisation nach Geschäftsbereichen, wurde die neue Organisation im Sinne einer Matrix um die zwei Haupt-Prozessbereiche «Aufträge generieren» und «Aufträge abwickeln» gestaltet. Dies ermöglicht uns eine zielgerichtete, logische und effiziente (kurze Entscheidungswege) Prozessbearbeitung mit Unterstützung der Supportfunktionen Qualitätsmanagement/Foodsafety, Strategischer Einkauf und Finanzen/Services. Zusätzlich wurde ein offizielles Geschäftsleitungsgremium eingesetzt. Der Umbau der Aufbauorganisation wurde im Herbst 2021 in Angriff genommen und gilt offiziell ab Stichtag 01.01.2022.

TQM / Ideen Management System

Die Patiswiss AG betreibt im Rahmen des TQM (Total Quality Management) seit Jahren ein Ideen Management System (IMS). Damit soll das Potenzial der Mitarbeitenden im Interesse des Unternehmens bestmöglich genutzt und gefördert werden. Stellen Mitarbeitende Handlungsbedarf und Verbesserungsmöglichkeiten in ihrer täglichen Arbeit fest oder sind einfach neue Ideen vorhanden, so können sie diese in einem standardisierten Verfahren einbringen. Die eingehenden Ideen werden monatlich durch das betriebsinterne IMS-Team gesichtet und hinsichtlich der weiteren Bearbeitung beurteilt und bewertet.

Die Ideen für Neuentwicklungen, Innovationen und Prozessverbesserungen gehen bei der Patiswiss AG offensichtlich nicht so schnell aus. Auch im Berichtsjahr haben sich wiederum zwölf Mitarbeitende an unserem IMS beteiligt und dabei 41 Ideen eingereicht. Mit diesen Inputs konnten einerseits Bearbeitungszeiten und Kosten reduziert werden, andererseits hatten sie positiven Einfluss auf die Umwelt, die Arbeitssicherheit und die Produktequalität im Interesse unserer Kunden.

Seit 2020 werden im Sinne eines Wettbewerbs und als zusätzlicher Ansporn jeweils per Jahresende die besten Ideen der Mitarbeitenden mit einer Prämierung und einer abgestuften Preissummen belohnt. So durften wir Mitte Dezember 2021 wieder vier Mitarbeiter auszeichnen.

Prämierte mit den Top 3-IMS-Ideen 2021

CORPORATE GOVERNANCE

Die Corporate Governance umfasst die Prinzipien und Regelungen für eine ordnungsgemässe und gute, auf den langfristigen Erfolg ausgerichtete Unternehmensführung. Sie setzt Massstäbe für die eigene Wertvorstellung und soll das Bild nach aussen durch Selbstverpflichtung von innen verbessern. Nur eine verantwortungsbewusste und auf nachhaltige Wertschöpfung ausgerichtete Führung und Kontrolle macht ein Unternehmen erfolgreich. Der Verwaltungsrat der Patiswiss AG legt deshalb grossen Wert auf einen Corporate Governance Standard, welcher der Unternehmensgrösse der Patiswiss AG angemessen ist und kontinuierlich weiterentwickelt werden kann. In diesem Bestreben wird der Verwaltungsrat vollumfänglich von der Geschäftsleitung und dem Kader der Gesellschaft unterstützt.

Den Aktionären und allen weiteren relevanten Anspruchsgruppen soll mit den Informationen aus der Corporate Governance ein möglichst hohes Mass an Transparenz bezüglich des Unternehmens vermittelt werden. Für die Patiswiss AG erfolgt die vorliegende Offenlegung nicht aufgrund gesetzlicher oder anderer Vorgaben, sondern weitgehend auf freiwilliger Basis und in Übereinstimmung mit den Statuten und dem Organisationsreglement. Diese grundlegenden Dokumente werden regelmässig durch den Verwaltungsrat überprüft und den aktuellen Erfordernissen angepasst. So wurde das Organisationsreglement im Herbst umfassend überarbeitet und in der neuen Form per 01.12.2021 in Kraft gesetzt.

Kapitalstruktur und Aktionariat
Das Aktienkapital der Patiswiss AG beträgt CHF 1.6 Mio., unterteilt in 32'000 voll liberierte Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 50. Die Aktien sind breit gestreut und verteilen sich per 31.12.2021 auf 462 eingetragene Aktionäre.

Aktien
Es gibt nur eine Aktiengattung. Alle Aktien der Patiswiss AG sind in jeder Hinsicht mit denselben Rechten ausgestattet.

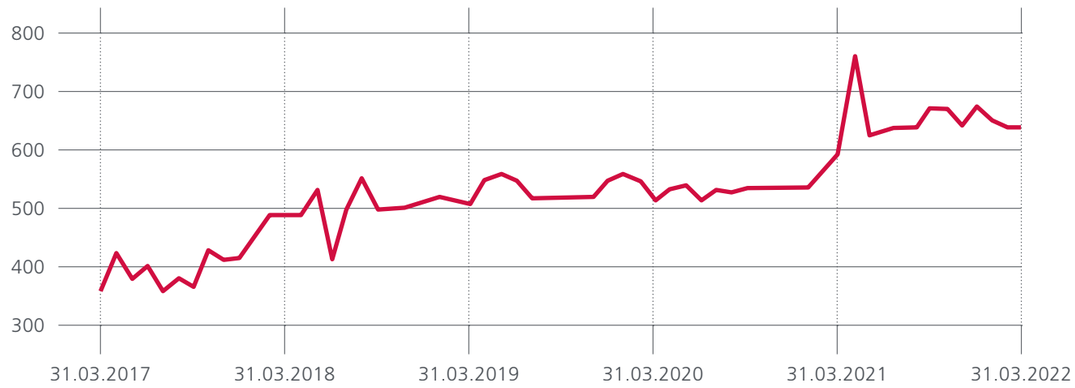
Beschränkung der Übertragbarkeit
Voraussetzung für die Eintragung als stimmberechtigte Aktionärin oder Aktionär im Aktienregister ist die Erklärung der Aktionäre, die Aktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben zu haben. Die Eintragung von Aktionärinnen und Aktionären kann nur aus wichtigen Gründen gemäss Art. 3.1 der Statuten verweigert werden, oder wenn eine einzelne Aktionärin/ein einzelner Aktionär mehr als 10% der Stimmen auf sich vereinigt.

Aktienhandel Patiswiss 2021
Die Aktien der Patiswiss AG werden regelmässig in kleinerem Volumen nebenbörslich auf der elektronischen Handelsplattform OTC-X der Berner Kantonalbank gehandelt.

Im Verlaufe der letzten Jahre hat sich der Kurs der Patiswiss-Aktie sehr stabil entwickelt und nur unwesentlich auf konjunkturbedingte Marktschwankungen reagiert. Auch der Einfluss der Covid-19-Pandemie seit März 2020 konnte eine stetige Kurssteigerung nicht wesentlich beeinflussen. Im Jahr 2021 betrug das Handelsvolumen der Patiswiss-Aktien an der OTC-X in 41 Transaktionen gegen CHF 1.1 Mio., wobei über 1'600 Aktien (>5%) mit einem durchschnittlichen Kurs von ca. CHF 670 gehandelt wurden. Die Kursspanne bewegte sich dabei zwischen CHF 571 und CHF 751.

Bei einem Kursniveau von CHF 650 gemäss den zuletzt getätigten Transaktionen beläuft sich die Marktkapitalisierung der Patiswiss AG per Ende 2021 auf gegen CHF 21 Mio. Insgesamt hat sich der Wert der Patiswiss-Namenaktie seit Anfang 2016 beinahe verdoppelt, was sich auch in einem deutlich erhöhten Steuerwert von CHF 675 per 31.12.2021 zeigt (Vorjahr: CHF 535). Diese Entwicklung steht im Einklang mit dem geschäftlichen Erfolg der Patiswiss AG.

Entwicklung Aktienkurs Patiswiss AG von März 2017 bis März 2022
Quelle: OTC-X / BEKB



FÜHRUNG

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist für die oberste Leitung und Aufsicht der Gesellschaft verantwortlich, einschliesslich der Festlegung der allgemeinen Strategien und Richtlinien für die Angelegenheiten, die von Gesetzes wegen in seiner Verantwortung liegen. In dieser Funktion hat der Verwaltungsrat im Berichtsjahr die Strategie der Patiswiss AG grundlegend überarbeitet und das Unternehmen damit für die Zukunft fit gemacht (siehe auch Lagebericht / Unternehmensentwicklung). Weiter wurde die Aufbauorganisation neu definiert und entsprechend das Organisationsreglement überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht.

Mitglieder des Verwaltungsrats
Der Verwaltungsrat der Patiswiss AG besteht derzeit aus vier Mitgliedern und setzt sich seit der ausserordentlichen Generalversammlung vom 14. Juli 2021 wie folgt zusammen:

- **Christoph Schmassmann, Präsident (neu),** 1963, Erlinsbach SO, Schweizer, dipl. Wirtschaftsinformatik Ing. FH, Diplom in Unternehmensführung SKU, selbständig, zuvor in leitender Funktion (CEO, CFO, VR) in verschiedenen Industriebetrieben der Lebensmittelproduktion im In- und Ausland

- **Karl Zeller, Vizepräsident (bisher),**1954, Baden AG, Schweizer, Executive Master of Business Excellence, in Pension, zuvor Marketing- und Geschäftsleitung in verschiedenen Industriebetrieben der Lebensmittelproduktion

- **Tilo Hühn (neu),** 1966, Schönenberg (Gde. Wädenswil) ZH, Schweizer und deutscher Staatsangehöriger, Prof. Dr. phil. nat., Diplom Oenologe, dipl. Ing. (FH) Weinbau und Oenologie, MAS Supervision und Coaching in Organisationen, MAS Digital Business, Zentrumsleiter und Dozent Departement Life Sciences und Facility Management in Wädenswil, Institut für Lebensmittel- und Getränkeinnovation, Zentrum für Lebensmittelkomposition und -prozessdesign, Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW)

- **Stefan Geller, Delegierter des Verwaltungsrats (neu) und CEO**, 1968, Windisch AG, Schweizer, dipl. Lebensmitteltechnologe FH und dipl. Wirtschaftsingenieur NDS, mit breiter Ausbildungs- und Berufserfahrung in der Lebensmittelbranche, CEO der Patiswiss AG seit 2019

Die aktuellen Verwaltungsräte wurden im Juli 2021 für eine statutarische Amtszeit von zwei Jahren gewählt. Zuvor waren an der ordentlichen Generalversammlung vom 10. Mai 2021 die vier bisher amtierenden Verwaltungsräte, welche sich zur Wiederwahl gestellt hatten, für eine erneute zweijährige Amtsperiode gewählt worden. Bereits kurz darauf, im Mai/Juni 2021, haben drei dieser Verwaltungsräte aus eigenem Antrieb ihren Rücktritt eingereicht. Somit waren gemäss Bestimmungen der Statuten Neuwahlen erforderlich. Innert kurzer Zeit konnten daraufhin mit Christoph Schmassmann und Tilo Hühn zwei bestens qualifizierte Fachleute gefunden werden, welche sich nebst dem bisherigen CEO Stefan Geller für eine Wahl in den Verwaltungsrat der Patiswiss AG zur Verfügung stellten. Anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung Mitte Juli 2021 wurden alle drei Kandidaten von den Aktionären mit grosser Zustimmung gewählt, und somit konnte die Vakanz im Verwaltungsrat wieder besetzt werden.

Arbeitsweise und Sitzungen des Verwaltungsrats
Im Geschäftsjahr 2021 traf sich der Verwaltungsrat in verschiedener Zusammensetzung zu insgesamt vier (drei in der neuen Zusammensetzung) ordentlichen Sitzungen und traf zusätzlich mehrere E-Mail-Beschlüsse. Der Verwaltungsrat war an allen Sitzungen beschlussfähig. Der Verwaltungsrat berät grundsätzlich alle anfallenden Geschäfte gemeinsam. Spezifische Aufgaben und Problemstellungen können einzelnen Verwaltungsräten mit der entsprechenden Qualifikation zu Bearbeitung übergeben werden. Da mit den neuen Verwaltungsräten zusätzliche Kompetenzen in die Patiswiss AG Eingang fanden, wurde davon vermehrt Gebrauch gemacht.

Geschäftsleitung und Kader

Die Geschäftsleitung und das Kader sind vollumfänglich für das operative Geschäft zuständig. Seit dem 1. Januar 2019 wird die operative Leitung (CEO) der Patiswiss AG durch Stefan Geller wahrgenommen. Seit Juli 2021 ist er zusätzlich in der Funktion als Delegierter des Verwaltungsrats tätig. Anfangs Dezember 2021 wurde die Geschäftsleitung im Rahmen einer organisatorischen Neuausrichtung ergänzt durch Sandro Ott, 1984, eidg. dipl. Verkaufsleiter / Sales Director, dipl. Betriebswirtschafter HF, als Leiter Marketing, Verkauf & Entwicklung, und Markus Bucher, 1965, eidg. dipl. Bücherexperte und dipl. Betriebsökonom HWV, als Leiter Finanzen & Services (CFO). Beide waren bereits zuvor Mitglieder des Kaders.

Die Geschäftsleitung wird unterstützt durch drei weitere Kadermitglieder. Zusammen bilden sie das Führungsteam der Patiswiss AG, welches gemeinsam die operativen Tätigkeiten des Unternehmens sicherstellt und laufend weiterentwickelt.

Revisionsstelle

Die BDO AG Olten wurde erstmals an der Generalversammlung 2018 als Revisionsstelle der Patiswiss AG gewählt und seither jeweils anlässlich der folgenden Generalversammlungen für je eine weitere Amtsdauer von einem Jahr bestätigt. Die Niederlassung Olten gehört zur BDO AG Schweiz mit Hauptsitz in Zürich. Als Leitender Revisor ist Herr Julian Theus, zugelassener Revisionsexperte, für die Patiswiss AG zuständig.

NACHHALTIGKEIT

Gelebte Nachhaltigkeit in der Patiswiss AG

Unter dem Slogan «Patiswiss goes green» haben wir im vergangenen Geschäftsjahr die Gelegenheit genutzt, über die vielen nachhaltigen Projekte aus der Vergangenheit, Gegenwart aber auch Zukunft zu berichten. Die Patiswiss AG hat sich schon vor Jahren der Nachhaltigkeit verpflichtet und seither viele Meilensteine realisiert.

Die Lockerungen des gesellschaftlichen Beisammenseins im letzten Sommer haben es zudem ermöglicht, dass wir Kunden, Lieferanten, Dienstleister, Behördenmitglieder und Mitarbeitende an einem speziellen Event zusammenbringen konnten, um den Anlass auch gebührend zu feiern.

Die Realisierung einer grossen Solaranlage auf dem Dach unseres Betriebsgebäudes war für uns eine logische Weiterentwicklung, respektive ein wesentlicher Meilenstein in der konsequenten Umsetzung unserer Nachhaltigkeits-Strategie. Das Vorhaben für die Installation der Solaranlage haben wir bereits im Januar 2020, in der damaligen Nachhaltigkeitsbeilage des Tagesanzeigers, in einem Interview mit weiteren nachhaltigen Massnahmen angekündigt.

Nachhaltigkeit ist aber für viele immer noch ein sperriger Begriff. Einerseits wird er oft als Worthülse gebraucht, weil ja alles irgendwie nachhaltig sein soll oder mit Nachhaltigkeit in Verbindung gebracht wird. Andererseits wissen oft nur Expertinnen und Experten, was eine echte nachhaltige Entwicklung wirklich ist, bzw. der heutigen Generation entspricht und dabei die Möglichkeiten zukünftiger Generationen nicht einschränkt.

Echte nachhaltige Veränderungen von Unternehmungen brauchen Zeit, Ressourcen und auch Geduld. Deshalb ist es wichtig, dass wir immer wieder mit möglichst anschaulichen Beispielen darlegen, was echte Nachhaltigkeit ist, und was wir als Gesellschaft davon haben und welcher Schaden droht, wenn wir nicht nachhaltig handeln. Der letztjährige Sommer zeigte uns in aller Deutlichkeit auf, mit welchen meteorologischen Konsequenzen wir in Zukunft leben müssen, wenn wir unseren CO_2-Ausstoss nicht drastisch senken.

Eine echte Nachhaltigkeit bezieht sich aber nicht nur auf ökologische Aspekte, sondern umfasst auch ausgewogen soziale und ökonomische Themen.

Wenn wir innerhalb der Patiswiss-Geschichte etwas Rückschau halten, können wir mit Stolz berichten, dass wir das Wort Nachhaltigkeit bestimmt nicht als Worthülse verwendet haben, sondern ganz konkrete Meilensteine, Massnahmen und Aktivitäten damit verbinden können.

Bereits vor über zehn Jahren haben wir schrittweise Palmöl aus unseren Rezepturen entfernt und sind seit 2013 in unseren eigenen Rezepturen gänzlich palmölfrei. Beim Ersetzen von Palmöl ist aber Vorsicht geboten, um die Situation nicht gar noch zu verschlechtern, indem tropische Fettalternativen mit schlechterem Hektarertrag verwendet werden. Wir als Patiswiss AG bleiben bei diesem Thema an vorderster Front mit dabei und sind aktiver Teil eines Forschungsprojektes mit einer Hochschule und weiteren Industriebetrieben aus der Fettherstellung und -verarbeitung. Wir sind überzeugt, dass wir in diesem Gemeinschaftsprojekt weitere Beiträge zur Verbesserung mitentwickeln können, damit zukünftig innovative und nachhaltigere Fett-Alternativen zur Verfügung stehen.

Die kompetente und kreative Entwicklung und Verarbeitung von Bioprodukten, vor allem für die Schokoladen-, Ice Cream- und Backwarenindustrie, ist bei Patiswiss zum Standard geworden. Unsere Produkte werden von Kunden im In- und Ausland sehr geschätzt. Bio Produkte unterliegen nach wie vor einem wachsenden Trend und unterstützen die ökologische und soziale Entwicklung, vor allem auch im Ursprung.

2020 haben wir im Bereich Fair Trade einen weiteren Meilenstein gesetzt und verarbeiten seither etwa 95% der Haselnüsse in UTZ Qualität. UTZ ist eine Organisation mit Sitz in den Niederlanden und steht für nachhaltigen Anbau mit besseren Zukunftsaussichten für Bauern, Arbeiter, deren Familien und der Umwelt.

Mit der neusten Prüfung und Zertifizierung im vergangenen Geschäftsjahr unter SEDEX/SMETA konnten wir sämtliche Kriterien für ein nachhaltiges und auch ethisches Verhalten in unseren geschäftlichen Aktivitäten erfüllen und die laufende Umsetzung einmal mehr und erfolgreich unter Beweis stellen.

Es ist uns aber auch ein grosses Anliegen, dass unsere Zulieferer und Dienstleister ihre Nachhaltigkeitsstrategien planen, umsetzen und unsere Aktivitäten ergänzen, ja sogar verstärken. Es freut uns deshalb ausserordentlich, dass u.a. unsere Logistikpartner mit ihren Elektro- und Wasserstoff-LKW bedeutende und nachhaltige Schritte aktiv umsetzen.

Ganz bewusst und in Zusammenarbeit mit der act Cleantech Agentur Schweiz AG, welche uns bei der kontinuierlichen Reduktion der CO_2-Emissionen unterstützt, haben wir bereits im Vorfeld des Solarprojektes verschiedenste Massnahmen eingeleitet, um die fossilen Brennstoffe kurzfristig und erheblich zu reduzieren. act Cleantech ist ein Pendant zur EnAW und unterstützt KMU in der Umsetzung der Zielvereinbarungen mit dem Bund zur Reduktion des CO_2-Ausstosses. Seit 2019 beispielsweise karamellisieren wir unsere Produkte in elektrisch beheizten Trommeln, nun mit der Möglichkeit, diese mit Solarstrom zu betreiben. Vor dieser Umstellung wurden die Karamellisierungstrommeln mit Erdgas beheizt.

Zudem verwenden wir seit 2017 in unseren Kälteanlagen zum grössten Teil nur noch CO_2 als Kältemittel und leisten mit dieser Umstellung einen positiven Beitrag zum global warming potential, heisst zur Reduktion des Treibhauspotenzials.

Patiswiss goes green
Event Aftermovie

Wie schon erwähnt, veranschaulichen die Wetterkapriolen des letztjährigen Sommers eindrücklich, dass wir alle den CO_2-Ausstoss weiter reduzieren müssen und mit dem Ausbau von erneuerbaren Energien nicht zuwarten sollten.

Wir freuen uns deshalb umso mehr, dass wir im Mai 2021 unsere knapp 2000 m^2 grosse Solaranlage in Betrieb nehmen konnten und seither über 1/3 unseres jährlichen Stromverbrauchs mit Solarstrom decken. Gleichzeitig haben wir den mit Erdgas betriebenen Dampfkessel für den bisherigen Einsatz ausser Betrieb genommen und durch einen Strombetriebenen Schnelldampferzeuger ersetzt. Mit diesem Schritt reduzieren wir unseren Erdgasverbrauch für die Produktion des bisherigen Sortimentes nochmals um über die Hälfte.

Mit Blick in die Zukunft ist es nun an der Zeit, dass wir konsequent unsere eigene Fahrzeugflotte elektrifizieren und mit diesem Schritt den fossilen Fahrzeug-Treibstoffverbrauch eliminieren. Das erste Elektrofahrzeug ist bereits in Betrieb und kann an den Ladestationen der Patiswiss AG mit Solarstrom betankt werden. Schrittweise wird in den nächsten Monaten die gesamte Fahrzeugflotte auf Elektrobetrieb umgestellt, damit wir spätestens ab 2023 mit Geschäftsfahrzeugen keinen fossilen Treibstoff mehr verbrauchen. Die fünf Ladestationen können zudem von Kunden, aber auch von Mitarbeitenden, welche mit Elektrofahrzeugen zur Arbeit kommen, genutzt werden.

Ein sehr spannendes Thema, welches vielleicht auf den ersten Blick nichts mit Nachhaltigkeit zu tun hat, ist die Installation unserer Log5 Pasteurisationsanlage, welche im März 2022 in Betrieb genommen wird. Mit dieser Technologie werden wir sämtliche landwirtschaftlich geernteten Rohstoffe, welche potenziell mit pathogenen Keimen belastet sein können, Log5 pasteurisieren, was einer Keimreduktion von 99.999% entspricht. Die Pasteurisationsanlage ist in dieser Form die erste in der Schweiz und wird so konzipiert, dass wir die Pasteurisation auch als Dienstleistung für weitere Kundenprojekte mit Nüssen, Samen, Kernen, ja sogar für verschiedenste Getreidearten – und dies ohne Allergen-Kreuzkontamination – anbieten können. Dieser Log5 Pasteurisationsschritt garantiert unseren Kunden Produkte auf höchstem Niveau der Lebensmittelsicherheit. Zusätzlich wird das Risiko für Produktrückzüge eliminiert, welche in der Regel sehr hohe Vernichtungskosten und entsprechenden Food Waste zur Folge haben. Sämtliche Geschäftspartner, welche aktiv und in grösseren Mengen die USA mit Produkten beliefern, sind von der FDA mit der Forderung einer Log5 Pasteurisation konfrontiert.

In Europa gab es im vergangenen Jahr über 40 Fälle mit Salmonellen-Kontaminationen, und die Zeichen deuten darauf hin, dass die Forderung eines solchen killing steps auch in Europa lauter werden.

Patiswiss goes green, wir bleiben dran!

Wow Effekt

VOM ENTRÉE BIS ZUM DESSERT

PATISSERIE
VOR & NACH TISCH KULTUR

Art. 50016 Waldbeerblume

Blitzschnell zubereitet
Edelste Rohstoffe
Keine Zusätze
Liebe zum Detail

FINANZBERICHT

Kennzahlen

ERFOLGSRECHNUNG	CHF	2021	2020	Veränderung	%
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		17’561’994	14’875’981	2’686’013	18.1
EBIT [1]		497’237	301’767	195’471	64.8
EBITDA [2]		1’252’618	1’306’620	–54’002	–4.1
Jahresgewinn		425’365	254’891	170’474	66.9
BILANZ					
Umlaufvermögen		5’796’139	5’836’498	–40’359	–0.7
Anlagevermögen		7’923’814	5’559’581	2’364’233	42.5
Aktiven total		13’719’953	11’396’079	2’323’875	20.4
Fremdkapital total		6’424’611	4’278’165	2’146’446	50.2
Aktienkapital		**1’600’000**	**1’600’000**	**0**	**0**
Reserven inkl. Bilanzgewinn		5’695’342	5’517’913	177’429	3.2
Eigenkapital		7’295’342	7’117’913	177’429	2.5
Passiven total		13’719’953	11’396’079	2’323’875	20.4
FINANZ-INFORMATIONEN					
Umsatzrendite		2.4 %	1.7 %	0.7	41.4
EBIT-Marge		2.8 %	2.0 %	0.8	39.6
EBITDA-Marge		7.1 %	8.8 %	–1.7	–18.8
Eigenkapitalrendite		5.9 %	3.6 %	2.3	64.8
Eigenfinanzierungsgrad		53.2 %	62.5 %	–9.3	–14.9
Quick Ratio		64.7 %	113.1 %	–48.4	–42.8
Investitionen		3’125’445	1’289’233	1’836’212	142.4

[1] EBIT: Ertrag vor Zinsen und Steuern

[2] EBITDA: Ertrag vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern

Bilanz per 31.12.

AKTIVEN	CHF	2021	2020
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		1’037’724	1’560’385
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1’337’046	915’446
Delkredere		–53’000	–39’000
Übrige kurzfristige Forderungen		97’103	108’798
Vorräte		3’264’214	3’260’370
Aktive Rechnungsabgrenzungen		113’052	30’499
	Umlaufvermögen	**5’796’139**	**5’836’498**
Anlagevermögen			
Beteiligung Patiswiss GmbH		27’500	27’500
Beteiligungen		**27’500**	**27’500**
Maschinen, Mobilien und Einrichtungen		1’960’134	1’528’018
Maschinen im Leasing		904’455	0
Anlagen in Bau		1’316’692	0
Mobile Sachanlagen		**4’181’281**	**1’528’018**
Geschäftsliegenschaften		3’715’033	3’954’063
Immobile Sachanlagen		**3’715’033**	**3’954’063**
Übrige immaterielle Werte		0	50’000
Immaterielle Werte		**0**	**50’000**
	Anlagevermögen	**7’923’814**	**5’559’581**
	Aktiven	**13’719’953**	**11’396’079**

PASSIVEN			
Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1’121’960	185’674
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		2’200’000	1’800’000
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing		191’958	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		97’803	37’719
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen		300’392	254’773
Kurzfristiges Fremdkapital		**3’912’113**	**2’278’165**
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten (Hypotheken)		1’800’000	2’000’000
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing		712’497	0
Langfristiges Fremdkapital		**2’512’497**	**2’000’000**
	Fremdkapital	**6’424’611**	**4’278’165**
Eigenkapital			
Grundkapital		1’600’000	1’600’000
Gesetzliche Gewinnreserve		820’000	820’000
Spezialreserve		4’000’000	4’000’000
Freiwillige Gewinnreserve		**4’000’000**	**4’000’000**
Gewinnvortrag		500’377	493’422
Jahresgewinn		425’365	254’891
Eigene Kapitalanteile als Minusposten		–50’400	–50’400
	Eigenkapital	**7’295’342**	**7’117’913**
	Passiven	**13’719’953**	**11’396’079**

Erfolgsrechnung

ERTRAG	CHF	2021	2020
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		17’561’994	14’875’981
Bestandesänderungen HF/FF sowie an nicht fakturierten Dienstleistungen		–143’523	229’656
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		**17’418’471**	**15’105’637**
AUFWAND			
Material- und Warenaufwand		–9’715’758	–8’427’308
BRUTTOERGEBNIS nach Material- und Warenaufwand (BG 1)		**7’702’713**	**6’678’330**
Personalaufwand		–4’586’060	–3’747’929
BRUTTOERGEBNIS nach Personalaufwand (BG 2)		**3’116’653**	**2’930’401**
Raumaufwand		–216’473	–151’860
URE Unterhalt, Reparaturen, Ersatz Maschinen und Einrichtungen		–229’098	–294’307
Fahrzeugaufwand		–107’331	–73’168
Versicherungen und Gebühren		–78’239	–77’238
Energie und Entsorgung		–253’444	–230’904
Verwaltungsaufwand		–423’427	–362’282
Werbeaufwand		–304’274	–295’397
Übriger Betriebsaufwand		–251’749	–138’625
Übriger betrieblicher Aufwand		**–1’864’035**	**–1’623’781**
BETRIEBLICHES ERGEBNIS vor Abschreibungen und Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)		**1’252’618**	**1’306’620**
Abschreibungen		–755’381	–1’004’853
BETRIEBLICHES ERGEBNIS vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)		**497’237**	**301’767**
Finanzertrag		4’180	18’121
Finanzaufwand		–54’406	–51’922
BETRIEBLICHES ERGEBNIS vor Steuern (EBT)		**447’012**	**267’966**
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag		34’990	36’598
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand		0	–98
JAHRESGEWINN vor Steuern		**482’002**	**304’467**
Direkte Steuern		–56’637	–49’576
JAHRESGEWINN		**425’365**	**254’891**

Geldflussrechnung

	CHF	2021	2020
Betriebstätigkeit	Reingewinn vor Finanzerfolg / Steuern (+)	532’227	338’268
	Finanzerfolg (–)	– 50’226	– 33’801
	Steuern (–)	– 56’637	– 49’576
	Abschreibungen (+)	755’381	1’004’853
	Abnahme Forderungen (+)	0	98’614
	Zunahme Forderungen (–)	– 395’905	0
	Zunahme Vorräte (–)	– 3’844	– 508’845
	Abnahme sonstige Aktiven (+)	0	6’439
	Zunahme sonstige Aktiven (–)	– 82’553	0
	Zunahme Verbindlichkeiten aus L. u. L. (+)	936’286	0
	Abnahme Verbindlichkeiten aus L. u. L. (–)	0	– 316’708
	Zunahme übrige kurzfr. Verbindlichkeiten (+)	60’085	0
	Abnahme übrige kurzfr. Verbindlichkeiten (–)	0	– 120’138
	Bildung von Rückstellungen (+)	5’105	9’874
	Erhöhung sonst. n. verzinsliche Passiven (+)	40’514	0
	Verminderung sonst. n. verzinsliche Passiven (–)	0	– 59’612
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit total		**1’740’434**	**369’368**
Investitionstätigkeit	Investition in Beteiligungen (–)	0	– 27’500
	Investition in materielle Vermögenswerte (–)	– 3’073’574	– 1’161’733
	Desinvestition von materiellen Vermögensw. (+)	5’831	29
	Investition in immaterielle Werte	– 51’871	– 100’000
Geldfluss aus Investitionstätigkeit total		**– 3’119’614**	**– 1’289’204**
Freier Cash Flow		**– 1’379’180**	**– 919’836**
Finanzierungstätigkeit	Aufnahme von Krediten und Darlehen (+)	1’404’455	900’000
	Rückzahlung von Krediten und Darlehen (–)	– 300’000	0
	Dividendenausschüttung (–)	– 247’936	– 247’936
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit total		**856’519**	**652’064**
Geldfluss total (= Veränderung Flüssige Mittel)		**– 522’661**	**– 267’772**

Anhang zur Jahresrechnung

1. Rechnungslegungsgrundsätze

1.1 Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung 2021 wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zum Neuen Rechnungslegungsrecht nRLR (2011, anzuwenden ab 01.01.2015) erstellt. Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Gesetz (32. Titel des Obligationenrechts, OR 959 ff).
Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Abweichung vom Stetigkeitsprinzip: In der Vergangenheit war die Patiswiss AG bei den Investitionen eher zurückhaltend und beschränkte sich mehrheitlich auf Ersatzinvestitionen. Die neue strategische Ausrichtung führt nun zu einer höheren Investitionstätigkeit in neue Geschäftsfelder, in die Lebensmittelsicherheit und in eine generelle Effizienzsteigerung. Diese Investitionen können zu einem grossen Teil über den Cashflow finanziert werden. Dies legt nahe, die Geschäftszahlen näher an der Realität abzubilden, um eine transparente und durch die Investitionstätigkeit weniger beeinflusste Jahresrechnung zu zeigen. Daher wurden die Abschreibungssätze im Geschäftsjahr 2021 angepasst (tiefere Abschreibungssätze auf Maschinen und Apparate, pro-rata-Abschreibung bei Neuanschaffungen), so dass sich die Finanzbuchhaltung bezüglich Abschreibungen der Betriebsbuchhaltung stark annähert. Diese Praxis wird konsistent für die kommenden Jahre beibehalten.

1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze orientieren sich an historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die vorliegende Jahresrechnung wird nach den im nRLR aufgeführten Grundlagen Fortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip aufgestellt.

1.3 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände sowe Post- und Bankguthaben. Sie sind zum Nominalwert bewertet. Fremdwährungen werden zum Jahresendkurs der EStV bewertet.

1.4 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Einzelwertberichtigungen werden erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass Forderungen nicht vollständig einbringlich sind. Auf dem verbleibenden Bestand werden steuerlich zulässige Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

1.5 Vorräte

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen sind grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfasst. Liegt der Nettoveräusserungswert am Bilanzstichtag unter den Anschaffungs- oder Herstellkosten, wird dieser Wert bilanziert. Zur Sicherung der Werte wird zum Bewertungszeitpunkt eine steuerlich zulässige Pauschalwertberichtigung vorgenommen.

1.6 Beteiligungen

Unter Beteiligungen werden Anteile an anderen Unternehmen ausgewiesen, bei welchen ein massgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann. Die Beteiligungen werden einzeln maximal zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet und jährlich per Bilanzstichtag auf die Werthaltigkeit überprüft.

1.7 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Die Aktivierungsuntergrenze der einzelnen Anlagen liegt bei CHF 5’000. Anlagen unter diesem Wert werden nicht bilanziert, sondern direkt im Aufwand verbucht. Die Abschreibungen erfolgen nach der degressiven Methode, maximal innerhalb der durch die kantonale Steuerverwaltung vorgegebenen Nutzungsdauer.

1.8 Immaterielle Werte

Immaterielle Werte werden einzeln höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Abzug der notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungsdauer orientiert sich an der effektiven Nutzungsdauer der Werte, beträgt jedoch maximal fünf Jahre. Die Werthaltigkeit wird an jedem Bilanzstichtag überprüft.

1.9 Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst.

1.10 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Die Verkäufe werden erfasst, wenn Nutzen und Gefahr an die Kunden übergegangen sind bzw. die Leistung erbracht ist. Dies trifft im Normalfall bei Auslieferung der Produkte zu.

1.11 Leasinggeschäfte

Geleaste Anlagegüter (Finanzierungsleasing) werden bilanziert. Zu Vertragsbeginn wird der Anschaffungs- bzw. Marktwert des Leasinggutes oder, falls tiefer, der Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen bestimmt und aktiviert. Die entsprechende Verpflichtung gegenüber dem Leasinggeber wird als Verbindlichkeit aus Finanzierungsleasing passiviert. Kosten aus Mietverträgen und aus operativem Leasing (z.B. Personenwagen) werden periodengerecht erfolgswirksam erfasst und die Restverbindlichkeit im Anhang ausgewiesen.

1.12 Rückstellungen (kurz- und langfristig) und Eventualverpflichtungen

Rückstellungen werden für gegenwärtige Verpflichtungen gebildet, deren Ursprung in einem Ereignis in der Vergangenheit liegt, bei denen ein Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und in der Höhe zuverlässig geschätzt werden kann.
Die Bildung, Verwendung und Auflösung erfolgt erfolgswirksam. Die Auflösung erfolgt über dieselbe Position, über die sie gebildet wurde. Die Veränderung der Rückstellungen ist im Rückstellungsspiegel im Anhang dargestellt.

2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	CHF 1'000	31.12.21	31.12.20	Art. 959c OR 1/2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1'337	915	
davon Forderungen gegenüber Nahestehenden		0	15	Art. 959a OR 4
Wertberichtigung		– 53	– 39	
Total		**1'284**	**876**	

2.2 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	CHF 1'000	31.12.21	31.12.20	Art. 959c OR 1/2
Rohwaren / Material		2'503	2'272	
Halbfabrikate / Fertigerzeugnisse		1'083	924	
Handelswaren		459	709	
Wertberichtigung		– 781	– 644	
Total		**3'264**	**3'260**	

2.3 Beteiligungen		%	31.12.21	31.12.20	Art. 959c OR 2/3
Patiswiss GmbH, Konstanz (Deutschland)	Kapitalanteil		100 %	100 %	
Gründungsdatum: 03.11.2020	Stimmenanteil		100 %	100 %	
Grund-/Stammkapital: EUR 25'000					
Zweck: Vertrieb von Lebensmitteln in Deutschland und in der EU					

2.4 Sachanlagen	CHF 1'000	31.12.21	31.12.20	Art. 959c OR 1/2
Maschinen und Apparate		1'433	1'205	
Maschinen im Leasing		904	0	
Photovoltaik		259	0	
Mess- und Prüfgeräte		10	0	
Geschäftsmobiliar		57	68	
Büromaschinen / IT-Hard- und Software		138	151	
Fahrzeuge		48	69	
Lagereinrichtungen		15	35	
Anlagen im Bau		1'317	0	
Immobilien		3'715	3'954	
Total		**7'896**	**5'482**	

2.5 Immaterielle Werte	CHF 1'000	31.12.21	31.12.20	Art. 959c OR 1/2
Übrige immaterielle Werte		0	50	
Supportleistungen im Zusammenhang mit der Übernahme der Schokoladen-Dragées Produktion von Gysi AG Chocolatier Suisse				
Total		**0**	**50**	

2.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	CHF 1'000	31.12.21	31.12.20	Art. 959c OR 1/2
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		1'122	186	
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden		0	0	Art. 959a OR 4
Total		**1'122**	**186**	

2.7 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	CHF 1'000	31.12.21	31.12.20	Art. 959c OR 1/2
Grundpfandgesicherter Bankkredit (kurzfristiger Fester Vorschuss)		2'000	1'500	
Grundpfandgesicherter Bankkredit (Hypothek, Anteil fällig innert zwölf Monaten)		200	300	
Total		**2'200**	**1'800**	

2.8 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	CHF 1'000	31.12.21	31.12.20	Art. 959c OR 1/2
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		98	38	
Verbindlichkeiten gegenüber Personal und Organen		0	0	Art. 959a OR 4
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		0	0	Art. 959c OR 2/7
Total		**98**	**38**	

2.9 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	CHF 1'000	31.12.21	31.12.20	Art. 959c OR 1/2
Grundpfandgesicherter Bankkredit (Hypothek, Anteil fällig länger zwölf Monate)		1'800	2'000	
Übrige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		0	0	
Total		**1'800**	**2'000**	

2.10 Aktienkapital und Kapitalstruktur per 31.12.2021

Das Aktienkapital der Patiswiss AG beträgt CHF 1'600'000, unterteilt in 32'000 voll liberierte Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 50. Das Aktienkapital verteilt sich per 31.12.2021 auf 462 Aktionäre gegenüber 455 Aktionären per 31.12.2020.

CHF 1'000	Aktien-kapital	Eigene Aktien (Minusposten)	Gewinn-reserven	Total
Stand 1.1.2021	**1'600**	**– 50**	**5'568**	**7'118**
Dividende	0	0	– 248	– 248
Jahresergebnis 2021	0	0	425	425
Stand 31.12.2021	**1'600**	**– 50**	**5'745**	**7'295**

Aktien-Informationen	2021	2020	Veränderung	%
Anzahl ausstehender Aktien	32'000	32'000	0	0
Gewinn pro Aktie	13.29	7.97	5.3	66.8
Eigenkapital je Aktie	227.98	222.43	5.5	2.5

2.11 Eigene Aktien

Im Berichtsjahr hat die Patiswiss AG keine Transaktionen mit eigenen Aktien durchgeführt.
Per 31. Dezember 2021 besitzt die Patiswiss AG unverändert 1'008 eigene Aktien zum Ausgabekurs von je CHF 50. Art. 959c OR 2/4,5

2.12 Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	CHF 1'000	2021	2020
Produktionsertrag		14'173	11'497
Handelsertrag		4'067	3'819
Ertrag aus Lieferungen von Erzeugnissen		**18'240**	**15'316**
Dienstleistungsertrag		44	39
Erlösminderungen / Verkaufsrabatte		– 722	– 478
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		**17'562**	**14'876**
Bestandesänderung HF / FF (Produktionsertrag z.G. Lager)		– 144	230
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		**17'418**	**15'106**

2.13 Ausserordentlicher Erfolg	CHF 1'000	2021	2020
Der ausserordentliche Ertrag besteht im Wesentlichen aus einer Teilauflösung der Arbeitgeber-Beitragsreserve von TCHF 20, welche als Abgangsentschädigung für einen langjährigen Mitarbeiter verwendet wurde. Weitere TCHF 14 stammen aus verschiedenen Anlagenverkäufen.		35	37

3. Weitere Angaben

3.1 Mitarbeitende / Vollzeitstellen

Art. 959c OR 2/2

Die Anzahl der Mitarbeitenden beträgt am 31.12.2021 total 49, davon 29 Männer und 20 Frauen. In Vollzeitstellen beträgt die Anzahl 43.9.
Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr unter 50.

3.2 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven (verpfändete Aktiven)

Art. 959c OR 2/9

CHF 1'000	31.12.21	31.12.20
Verpfändete Aktiven (Geschäftsliegenschaften)	3'715	3'954
Nominalbetrag der bestehenden Pfandrechte	3'900	3'900

3.3 Brandversicherungswerte der Sachanlagen

CHF 1'000	31.12.21	31.12.20
Geschäftsliegenschaften	16'346	15'754
Maschinen, Mobilien und Einrichtungen	8'435	8'435

3.4 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Art. 959c OR 2/6

CHF 1'000	31.12.21	31.12.20
	155	93

3.5 Eventualverpflichtungen durch Termingeschäfte und Derivate

Art. 959c OR 2/10

Zur Absicherung der Wareneingänge waren per 31.12.2021 keine Devisen-Termingeschäfte offen.
Aus Devisengeschäften sind damit per 31.12.2021 keine Rückstellungen zur Deckung nicht realisierter Kursverluste sowie die entsprechende Aufführung in der Bilanz notwendig.

Hingegen wurden zur Sicherung der Wareneinkäufe und Einkaufspreise diverse Einkaufskontrakte für Rohwaren und Halbfabrikate abgeschlossen. Per 31.12.2021 waren von total 19 Einkaufskontrakten Restbezüge über total TCHF 555 offen. Zum gleichen Zeitpunkt bestanden auf der Gegenseite offene Verkaufskontrakte gegenüber Kunden im Gesamtbetrag von TCHF 1'976.

3.6 Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen

Art. 960e OR

CHF 1'000	Überzeit- und Ferienguthaben	Erfolgs-beteiligung	Steuern	Andere	TP	Total
Stand per 1.1.2021	**35**	**138**	**40**	**0**	**42**	**255**
Bildungen	30	105	56	0	41	232
Auflösungen	0	0	0	0	0	0
Verwendungen	0	– 112	– 75	0	0	– 187
Stand per 31.12.2021	**65**	**131**	**21**	**0**	**83**	**300**

3.7 Honorar Revisionsstelle

Art. 961a OR 2

CHF 1'000	2021	2020	Veränderung	%
Revisionsdienstleistungen	26	26	0	0.0
Andere Dienstleistungen	2	0	2	n/a

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns per 31. Dezember 2021

CHF 1'000	2021	2020
Gewinnvortrag vom Vorjahr	500	493
Jahresgewinn	425	255
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	**925**	**748**
Dividende [1]	– 263	– 248
Vortrag auf neue Rechnung	**662**	**500**

Da die allgemeine gesetzliche Reserve 50% des Aktienkapitals erreicht hat, wird auf eine weitere Zuweisung verzichtet.

[1] **Verwendung des Bilanzgewinns**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von CHF 8.50 brutto je Namenaktie für das Geschäftsjahr 2021 für 30'992 dividendenberechtigte Aktien.

Tel. +41 62 387 95 25
Fax +41 62 387 95 35
www.bdo.ch

BDO AG
Solothurnerstrasse 74
4600 Olten

BERICHT DER REVISIONSSTELLE
An die Generalversammlung der Patiswiss AG, Gunzgen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Patiswiss AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Olten, 17. März 2022

BDO AG

Julian Theus
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Andreas Angermeier
Zugelassener Revisionsexperte

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

RAPPORT DE SITUATION / EVOLUTION DE L'ENTREPRISE

Mesdames et Messieurs les actionnaires,

Un premier constat: 2021 a été une année très fructueuse pour Patiswiss SA, malgré un contexte resté difficile. Nous avons été à même d'enchaîner sur le succès du bon exercice 2019 et l'avons même surpassé.

Cela a été possible grâce à notre aptitude à réagir promptement, à notre force d'innovation et à notre flexibilité, que ce soit à l'échelon du personnel ou sur le marché, tout en tenant compte des impératifs en constante évolution liés à la pandémie de Covid-19. Tous nos groupes de clients ont affiché une belle croissance. Il convient néanmoins de considérer l'évolution de manière différenciée. Dans les secteurs sensibles au Covid, comme la restauration et le commerce de gros à emporter, les objectifs de vente ambitieux n'ont pas pu être atteints. Cependant, nous avons enregistré une croissance supérieure à la moyenne dans l'industrie et le commerce alimentaire de détail, de sorte que le chiffre d'affaires facturé a augmenté par rapport à l'année précédente pour atteindre CHF 18,2 millions (+19,1%). Le produit net de CHF 17,6 millions (+18,1%) correspond à un résultat record de ces dernières années, et avec un bénéfice annuel de KCHF 425, nous dépassons les résultats commerciaux des années antérieures au coronavirus.

Ce résultat exceptionnel est dû à la mise en œuvre rigoureuse de nos axes stratégiques. Nos collaborateurs motivés, engagés, endurants, malgré les conditions induites par le Covid en ont été, et en sont toujours, la pierre angulaire. Ils ont mené à bien les différentes initiatives stratégiques. Ainsi, le rachat de Gysi Dragées s'est avéré être un facteur de réussite déterminant. Dans ce contexte, plusieurs innovations de produits ont été réalisées, qui étaient déjà arrivées sur le marché en 2021. D'autres atteindront leur maturité commerciale en 2022, contribuant ainsi à la future croissance.

Nos nouveaux produits, tels que l'alternative vegan au fromage râpé Neese Streu'mal et la fondue vegan, nouvellement lancée, sont déjà bien accueillis et ont acquis une clientèle fidèle. Pour ces lignes de produits, nous avons pu gagner une distribution renommée chez différents détaillants en Suisse. Les alternatives végétales aux produits laitiers constituent actuellement une tendance majeure qui influencera durablement l'alimentation future de notre société. Nous jouons un rôle de premier plan dans cette évolution, également en tant qu'innovateur, et nous souhaitons proposer des innovations à d'autres catégories de clients (restauration, artisanat, grossistes). Plusieurs produits végétaliens sont en cours de développement et verront leur lancement imminent sur le marché.

La forte croissance des quantités, d'environ 28% à 1'708 tonnes, a mis au défi toute la chaîne d'approvisionnement, des achats à la planification, en passant par la logistique et la production. Nous avons géré une augmentation des commandes de production de +37.6 %. Les processus ont dû être adaptés et optimisés. Tout cela alors que des projets d'investissement novateurs étaient en cours. L'organisation structurelle a également été développée de manière conséquente. Les effectifs ont été adaptés à la croissance et au développement stratégique. A la fin de l'année, Patiswiss employait 49 collaborateurs pour un total de 43.9 postes à temps plein. Patiswiss SA, avec tous ses collaborateurs à tous les niveaux, a été mise à l'épreuve, mais a maîtrisé la situation avec bravoure.

Nous avons poursuivi nos efforts en matière de durabilité de manière ciblée. En mai, nous avons mis en service notre grand projet d'énergie solaire en recouvrant la toiture de l'entreprise avec 2'000m^2 de cellules solaires. Nous avons l'intention de réduire notre consommation totale d'énergie provenant du réseau d'environ 40% par an. Jusqu'à présent, nous sommes sur la bonne voie. Au mois d'août 2021, en présence de nos collaborateurs, clients et fournisseurs, nous avons dûment fêté l'achèvement de ce projet, ainsi que d'autres projets de durabilité, sous le slogan «Patiswiss goes green».

L'installation de pasteurisation, un autre grand projet novateur, sera achevée en mars 2022 et mise en service. Nous créons ainsi un futur avantage concurrentiel en matière de sécurité alimentaire, que ce soit pour nos propres produits ou pour les commandes de nos clients.

Le conseil d'administration, de pair avec la direction de la société et les cadres, a mis au point une stratégie tournée vers l'avenir. Celle-ci a été affûtée au cours de l'exercice pour certaines initiatives, mais aussi de manière plus générale, avec une vision et une mission claires. Un plan directeur (quantitatif et qualitatif) a été élaboré pour les prochaines années, qui comprend aussi un développement de la production sur le site de Gunzgen. Rien n'est plus constant que le changement. C'est pourquoi le conseil d'administration et la direction ont défini un processus de revue de la stratégie permettant de surveiller la mise en œuvre, mais également d'assurer des ajustements selon l'évolution des conditions cadres. Finalement, tous les collaborateurs – mais aussi vous, chers actionnaires – doivent pouvoir participer durablement et à long terme au succès économique de Patiswiss SA. Que ce soit par le biais d'une politique de distribution de dividendes attrayante et durable ou par une augmentation constante de la valeur des actions Patiswiss, dont la valeur fiscale a été fixée en 2021 à la coquette somme de CHF 675 par action (CHF 535 en 2020).

Christoph Schmassmann
Président du conseil d'administration

Stefan Geller
CEO & Délégué du conseil d'administration

RAPPORT FINANCIER

Chiffres clés

COMPTE DE PERTES ET PROFITS	CHF	2021	2020	Variation	%
Produit d'exploitation net		17'561'994	14'875'981	2'686'013	18.1
EBIT 1)		497'237	301'767	195'471	64.8
EBITDA 2)		1'252'618	1'306'620	–54'002	–4.1
Bénéfice de l'année		425'365	254'891	170'474	66.9
BILAN					
Actif circulant		5'796'139	5'836'498	–40'359	–0.7
Actif immobilisé		7'923'814	5'559'581	2'364'233	42.5
Actif total		13'719'953	11'396'079	2'323'875	20.4
Total fonds étrangers		6'424'611	4'278'165	2'146'446	50.2
Capital actions		**1'600'000**	**1'600'000**	**0**	**0**
Réserves et bénéfice au bilan		5'695'342	5'517'913	177'429	3.2
Fonds propres		7'295'342	7'117'913	177'429	2.5
Passif total		13'719'953	11'396'079	2'323'875	20.4
INFORMATIONS FINANCIÈRES					
Rendement chiffre d'affaires		2.4 %	1.7 %	0.7	41.4
Marge EBIT		2.8 %	2.0 %	0.8	39.6
Marge EBITDA		7.1 %	8.8 %	–1.7	–18.8
Rendement fonds propres		5.9 %	3.6 %	2.3	64.8
Degré d'autofinancement		53.2 %	62.5 %	–9.3	–14.9
Quick ratio		64.7 %	113.1 %	–48.4	–42.8
Investissements		3'125'445	1'289'233	1'836'212	142.4

1) EBIT: résultat avant intérêts et impôts

2) EBITDA: résultat avant amortissements, intérêts et impôts

Bilan au 31.12.

ACTIF	CHF	2021	2020
Actif circulant			
Liquidités		1’037’724	1’560’385
Créances résultant des livraisons et prestations		1’337’046	915’446
Ducroire		–53’000	–39’000
Autres créances		97’103	108’798
Stocks		3’264’214	3’260’370
Comptes de régularisation actifs		113’052	30’499
	Actif circulant	**5’796’139**	**5’836’498**
Actif immobilisé			
Participation Patiswiss GmbH		27’500	27’500
Participations		**27’500**	**27’500**
Machines, mobilier et installations		1’960’134	1’528’018
Maschines en leasing		904’455	0
Immobilisations pour aménagements en cours		1’316’692	0
Immobilisations corporelles meubles		**4’181’281**	**1’528’018**
Immeubles		3’715’033	3’954’063
Immobilisations corporelles immeubles		**3’715’033**	**3’954’063**
Autres immobilisations incorporelles		0	50’000
Immobilisations incorporelles		**0**	**50’000**
	Actif immobilisé	**7’923’814**	**5’559’581**
	Actif	**13’719’953**	**11’396’079**

PASSIF			
Fonds étrangers			
Dettes sur achats et prestations de services		1’121’960	185’674
Dettes à court terme portant intérêts		2’200’000	1’800’000
Passifs résultant de leasing financier		191’958	0
Autres engagements à court terme		97’803	37’719
Comptes de régularisation passifs et provisions à court terme		300’392	254’773
Fonds étrangers à court terme		**3’912’113**	**2’278’165**
Dettes à long terme portant intérêts (hypothèques)		1’800’000	2’000’000
Passifs résultant de leasing financier		712’497	0
Fonds étrangers à long terme		**2’512’497**	**2’000’000**
	Fonds étrangers	**6’424’611**	**4’278’165**
Fonds propres			
Capital actions		1’600’000	1’600’000
Réserve légale		820’000	820’000
Réserve spéciale		4’000’000	4’000’000
Réserves libres		**4’000’000**	**4’000’000**
Bénéfice de l’année précédente		500’377	493’422
Bénéfice de l’année		425’365	254’891
Propres parts du capital, en diminution des capitaux propres		–50’400	–50’400
	Fonds propres	**7’295’342**	**7’117’913**
	Passif	**13’719’953**	**11’396’079**

Compte de pertes et profits

PRODUITS	CHF	2021	2020
Produits nets des ventes de biens et de prestations de services		17’561’994	14’875’981
Variations des stocks de produits finis et semi-finis et variation des prestations de services non facturées		–143’523	229’656
Bénéfice d'exploitation des biens et services		**17’418’471**	**15’105’637**
CHARGES			
Frais de matériel et de marchandises		–9’715’758	–8’427’308
MARGE BRUTE après déduction du coût de matériel et des marchandises (BG1)		**7’702’713**	**6’678’330**
Frais de personnel		–4’586’060	–3’747’929
MARGE BRUTE après déduction des charges de personnel (BG2)		**3’116’653**	**2’930’401**
Charges de locaux		–216’473	–151’860
ERR Entretien, réparations et remplacement des inst. servant à l'exploitation		–229’098	–294’307
Frais de véhicules		–107’331	–73’168
Assurances et taxes		–78’239	–77’238
Charges d'énergie et évacuation des déchets		–253’444	–230’904
Charges administratives		–423’427	–362’282
Frais de publicité		–304’274	–295’397
Autres charges d'exploitation		–251’749	–138’625
Autres charges d'exploitation		**–1’864’035**	**–1’623’781**
BÉNÉFICE OPÉRATIONNEL avant amortissements, intérêts et impôts (EBITDA)		**1’252’618**	**1’306’620**
Amortissements		–755’381	–1’004’853
BÉNEFICE OPÉRATIONNEL avant intérêts et impôts (EBIT)		**497’237**	**301’767**
Recettes financières		4’180	18’121
Dépenses financières		–54’406	–51’922
BÉNÉFICE OPÉRATIONNEL avant impôts (EBT)		**447’012**	**267’966**
Produits exceptionnels		34’990	36’598
Charges exceptionnelles		0	–98
BÉNÉFICE DE L'EXERCICE avant impôts		**482’002**	**304’467**
Charges d'impôts		–56’637	–49’576
BÉNÉFICE DE L'EXERCICE		**425’365**	**254’891**

Tableau des flux de trésorerie

	CHF	2021	2020
Opérations	Résultat net avant résultat des finances/impôts (+)	532’227	338’268
	Résultat financier (–)	–50’226	–33’801
	Impôts (–)	–56’637	–49’576
	Amortissements (+)	755’381	1’004’853
	Diminution des créances (+)	0	98’614
	Augmentation des créances (–)	–395’905	0
	Augmentation des stocks (–)	–3’844	–508’845
	Diminution des autres actifs (+)	0	6’439
	Augmentation des autres actifs (–)	–82’553	0
	Augmentation des dettes fournisseurs (+)	936’286	0
	Diminution des dettes fournisseurs (–)	0	–316’708
	Augmentation autres dettes à court terme (+)	60’085	0
	Diminution autres dettes à court terme (–)	0	–120’138
	Création de provisions (+)	5’105	9’874
	Augmentation d'autres passifs ne portant pas intérêt (+)	40’514	0
	Diminution d'autres passifs ne portant pas intérêts (–)	0	–59’612
Flux de trésorerie provenant des activités d'exploitation, total		**1’740’434**	**369’368**
Activités d'investissement	Investissements en participations (–)	0	–27’500
	Investissements en immobilisations corporelles (–)	–3’073’574	–1’161’733
	Désinvestissement d'actifs corporels (+)	5’831	29
	Investissements en immobilisations incorporelles (–)	–51’871	–100’000
Flux de trésorerie liés aux activités d'investissement, total		**–3’119’614**	**–1’289’204**
Cash flow disponible		**–1’379’180**	**–919’836**
Activités de financement	Emprunts et prêts (+)	1’404’455	900’000
	Remboursement de crédit et de prêts (–)	–300’000	0
	Dividende (–)	–247’936	–247’936
Flux de trésorerie provenant des activités de financement		**856’519**	**652’064**
Total des flux de trésorerie (= changement de flux)		**–522’661**	**–267’772**

Annexe

1. Principes comptables appliqué

1.1 Généralités

Les présents comptes annuels 2021 ont été établis en accord avec les recommandations techniques du nouveau droit comptable (2011, applicable à partir du 01.01.2015).
Les comptes annuels sont conformes à la loi suisse (titre 32 du Code des obligations, CO 959 ss). Les principaux principes d'évaluation appliqués qui ne sont pas prescrits par la loi sont décrits ci-dessous. Il est à noter que, pour assurer la prospérité durable de l'entreprise, la possibilité de constitution ou de dissolution de réserves latentes es saisie.

Dérogation au principe de continuité: Par le passé, Patiswiss SA faisait preuve d'une certaine retenue en matière d'investissements et se limitait surtout aux investissements de remplacement. La nouvelle orientation stratégique mène à présent à une activité d'investissement plus élevée dans de nouveaux secteurs d'activité, dans la sécurité alimentaire et dans une augmentation générale de l'efficacité. Ces investissements peuvent être financés en grande partie par le cash-flow. Cela implique de rapprocher les chiffres de l'entreprise de la réalité, afin de présenter des comptes annuels transparents et moins influencés par l’activité d'investissement. C'est pourquoi les taux d'amortissement ont été adaptés pour l'exercice 2021 (taux d'amortissement plus bas pour les machines et appareils, amortissement au prorata pour les nouvelles acquisitions), de sorte que la comptabilité financière se rapproche fortement de la comptabilité d'exploitation en ce qui concerne les amortissements. Cette pratique sera systématiquement maintenue pour les années à venir.

1.2 Principes comptables et d'évaluation

Ces principes sont basés sur les coûts historiques d'achat et de fabrication. Le principe de l'évaluation individuelle des actifs et passifs est applicable.
Les présents comptes annuels sont établis selon les bases la continuation, l'approche économique, la délimitation temporelle, la régularisation, les principes de prudence et de montants bruts énoncés dans la nouvelle loi comptable.

1.3 Trésorerie et équivalents de trésorerie

La trésorerie et les équivalents de trésorerie comprennent les avoirs en caisse, postaux et bancaires. Ils sont évalués à leur valeur nominale. Les devises sont évaluées au cours de l'AFC de fin d'année.

1.4 Créances résultant des livraisons et prestations

Les créances clients sont évaluées à leur valeur nominale, moins les corrections de valeur nécessaires. Des ajustements individuels de valeur sont enregistrés lorsqu'il existe une preuve objective que les créances ne sont pas entièrement recouvrables. Sur le stock restant, un ajustement de la valeur forfaitaire admissible est effectué.

1.5 Stocks

Inventaires et services non facturés sont généralement comptabilisés au coût d'acquisition ou de production. Si la valeur nette de réalisation à la clôture est inférieure au coût historique, cette valeur est comptabilisée. Pour déterminer les valeurs, au moment de l'évaluation, l'on définit un correctif de valeur forfaitaire fiscalement admissible.

1.6 Participations

Sont présentées sous participations les parts à d'autres sociétés dans lesquelles une influence notable peut être exercée. Les participations sont évaluées individuellement au maximum à leur coût d'acquisition, déduction faite des ajus-tements de valeur nécessaires à l'exploitation et sont soumi-ses à un examen annuel de dépréciation à la date du bilan.

1.7 Immobilisations corporelles

Les immobilisations corporelles sont comptabilisées au coût d'acquisition ou de fabrication, déduction faite des rectifications nécessaires. La limite inférieure d'activation des différentes immobilisations est de CHF 5'000. Les immobilisations inférieures à cette valeur ne sont pas portées au bilan, mais comptabilisées dans les frais. Les amortissements s'effectuent selon la méthode dégressive, au maximum pendant la durée d'utilisation fixée par l'administration fiscale cantonale.

1.8 Immobilisations incorporelles

Les immobilisation incorporelles sont évaluées individuellement à un coût qui n'excède pas le coût d'acquisition ou de production, diminué des amortissements nécessaires. La période d'amortissement est basée sur une durée de vie effective des actifs, mais de cinq ans maximum. La valeur intrinsèque est examinée à chaque date du bilan.

1.9 Actions propres

Au moment de l'acquisition, les actions propres sont comptabilisées au coût d'achat comme poste négatif dans les capitaux propres. Lors d'une vente ultérieure, la perte ou le gain est enregistré dans le compte de résultat comme charge ou revenu financier.

1.10 Produit net de livraisons et services

Les ventes sont comptabilisées lorsque les bénéfices et risques ont été transférés au client ou que le service a été rendu. Ce qui intervient normalement lors de la livraison des produits.

1.11 Opérations de leasing

Les biens d'équipement en leasing (leasing financier) sont inscrits au bilan. Au début du contrat, la valeur d'acquisition ou la valeur de marché du bien loué ou, si elle est inférieure, la valeur actualisée des futurs paiements de leasing est déterminée et portée à l'actif. L'obligation correspondante envers le bailleur est comptabilisée au passif comme une dette de leasing financier. Les coûts liés aux contrats de location et de leasing opérationnel (par ex. voitures particulières) sont comptabilisés dans le compte de résultat sur la période concernée, et le passif restant est indiqué dans l'annexe.

1.12 Provisions (à court et à long terme) et engagements conditionnels

Des provisions sont constituées pour des engagements actuels liés à un événement du passé, pour lesquels une sortie de fonds afin de régler l'obligation est probable et peut être estimée de manière fiable. La formation, l'utilisation et la dissolution sont enregistrées dans le compte de résultat. La dissolution figure au même poste que celui où elle a été créée. La variation des provisions est présentée dans le tableau de provisions de l'annexe.

2. Informations sur les postes du bilan et du compte de pertes et profits

2.1	Créances sur les biens et services	CHF 1'000	31.12.21	31.12.20	Art. 959c OR 1/2
	Créances de tiers		1'337	915	
	Créances envers des personnes proches		0	15	Art. 959a OR 4
	Dépréciation		– 53	– 39	
	Total		**1'284**	**876**	

2.2	Stocks et prestations non facturés	CHF 1'000	31.12.21	31.12.20	Art. 959c OR 1/2
	Matières premières / matériel		2'503	2'272	
	Produits semi-finis / finis		1'083	924	
	Articles de commerce		459	709	
	Dépréciation		– 781	– 644	
	Total		**3'264**	**3'260**	

2.3	Participations	%	31.12.21	31.12.20	Art. 959c OR 2/3
	Patiswiss GmbH, Konstanz (Allemagne)	Participation au capital	100 %	100 %	
	Date de fondation: 03.11.2020	Pourcentage des voix	100 %	100 %	
	Capital social: EUR 25'000				
	But: Vente de denrées alimentaires en Allemagne et en UE				

2.4	Immobilisations	CHF 1'000	31.12.21	31.12.20	Art. 959c OR 1/2
	Machines et appareils		1'433	1'205	
	Machines en leasing		904	0	
	Photovoltaîque		259	0	
	Appareils de mesure et de contrôle		10	0	
	Mobilier		57	68	
	Machines de bureau/Matériel informatique (hard-/software)		138	151	
	Véhicules		48	69	
	Installations de stockage		15	35	
	Construction en cours		1'317	0	
	Immeubles		3'715	3'954	
	Total		**7'896**	**5'482**	

2.5	Immobilisations incorporelles	CHF 1'000	31.12.21	31.12.20	Art. 959c OR 1/2
	Autres immobilisations incorporelles		0	50	
	Prestations de support dans le contexte de l'acquisition de la production des dragées au chocolat de Gysi AG Chocolatier Suisse				
	Total		**0**	**50**	

2.6	Dettes de livraisons et prestations	CHF 1'000	31.12.21	31.12.20	Art. 959c OR 1/2
	Engagements envers des tiers		1'122	186	
	Engagements envers des parties liées		0	0	Art. 959a OR 4
	Total		**1'122**	**186**	

2.7	Engagements à court terme portant intérêts	CHF 1'000	31.12.21	31.12.20	Art. 959c OR 1/2
	Crédit garanti par gages (avance à court terme fixe)		2'000	1'500	
	Crédit garanti par gages (hypothèque, part due en l'espace de douze mois)		200	300	
	Total		**2'200**	**1'800**	

2.8	Autres engagements à court terme	CHF 1'000	31.12.21	31.12.20	Art. 959c OR 1/2
	Engagements envers des tiers		98	38	
	Engagements envers le personnel et des institutions		0	0	Art. 959a OR 4
	Engagements envers des institutions de prévoyance		0	0	Art. 959c OR 2/7
	Total		**98**	**38**	

2.9	Dettes à long terme portant intérêts	CHF 1'000	31.12.21	31.12.20	Art. 959c OR 1/2
	Crédit garanti par gages (hypothèque, part due en l'expace plus que douze mois)		1'800	2'000	
	Autres dettes portant intérêts envers des tiers		0	0	
	Total		**1'800**	**2'000**	

2.10 Capital social et structure du capital au 31.12.2021

Le capital actions de Patiswiss AG se monte à CHF 1'600'000, divisé en 32'000 actions nominatives entièrement libérées d'une valeur nominale de CHF 50. Au 31.12.2021, le capital-actions se répartit entre 462 actionnaires contre 455 au 31.12.2020.

	CHF 1'000	Capital actions	Actions propres (poste négatif)	Report à nouveau	Total
	Situation au 1.1.2021	**1'600**	**– 50**	**5'568**	**7'118**
	Dividende	0	0	– 248	– 248
	Résultat annuel 2021	0	0	425	425
	Situation au 31.12.2021	**1'600**	**– 50**	**5'745**	**7'295**

	Informations sur le capital actions	2021	2020	Variation	%
	Nombre d'actions en circulation	32'000	32'000	0	0
	Bénéfice par action	13.29	7.97	5.3	66.8
	Fonds propres par action	227.98	222.43	5.5	2.5

2.11 Actions propres

Au cours de l'exercice, Patiswiss SA n'a pas réalisé de transactions avec ses propres actions.
Au 31.12.2021, Patiswiss SA possédait inchangé 1'008 actions propres au cours de CHF 50 chacune. Art. 959c OR 2/4,5

2.12	Recettes résultant de livraisons et prestations	CHF 1'000	2021	2020
	Chiffre d'affaires brut de la production vendue		14'173	11'497
	Vente de marchandises		4'067	3'819
	Recettes résultant de livraisons de produits		**18'240**	**15'316**
	Recettes résultant de prestations de services		44	39
	Diminution du produit des ventes / rabais		– 722	– 478
	Produit net total de livraisons et prestations		**17'562**	**14'876**
	Variation du stock de produits semi-finis et finis (revenu de prod. au profit du stock)		– 144	230
	Produit d'exploitation issu de livraisons et prestations		**17'418**	**15'106**

2.13	Résultat exceptionnel	CHF 1'000	2021	2020
	Les produits extraordinaires se composent essentiellement d'une dissolution partielle de la réserve de cotisations de l'employeur de KCHF 20, qui a été utilisée comme indemnité de départ pour un collaborateur de longue date. D'autres KCHF 14 proviennent de diverses ventes d'installations.		35	37

3. Autres données

3.1 Effectif des collaborateurs/emplois à temps plein

Art. 959c OR 2/2

Au 31.12.2021, le nombre d'employés se montait à 49 personnes, dont 29 hommes et 20 femmes. En ETP, le nombre est de 43.9. Le nombre d'employés à plein temps en moyenne annuelle dans l'année de référence est inférieur à 50, comme l'année précédente.

3.2 Actifs utilisés pour sécuriser les engagements propres (actifs mis en gage)

Art. 959c OR 2/9

CHF 1'000	31.12.21	31.12.20
Actifs mis en gage (immeubles)	3'715	3'954
Montant nominal des gages existants	3'900	3'900

3.3 Valeur assurance incendie des immobilisations

CHF 1'000	31.12.21	31.12.20
Immeubles	16'346	15'754
Machines, mobilier et installations	8'435	8'435

3.4 Engagements de leasing non portés au bilan

Art. 959c OR 2/6

CHF 1'000	31.12.21	31.12.20
	155	93

3.5 Engagements conditionnels du fait de contrats à terme et de produits dérivés

Art. 959c OR 2/10

Au 31.12.2021, aucune opération à terme sur devises n'était ouverte pour couvrir les entrées de marchandises. Les opérations sur devises ne nécessitent donc pas de provisions pour couvrir les pertes de change non réalisées au 31.12.2021, ni l'inscription correspondante au bilan.

En revanche, divers contrats d'achat de matières premières et de produits semi-finis ont été conclus pour garantir les achats de marchandises et les prix d'achat. Au 31.12.2021, des reliquats de 19 contrats d'achat étaient ouverts pour un total de KCHF 555. A la même date, il y avait d'autre part des contrats de vente ouverts envers des clients pour un montant total de KCHF 1'976.

3.6 Comptes de régularisation passifs et provisions à court terme

Art. 960e OR

CHF 1'000	Heures supplémentaires et crédit de congés	Participation aux bénéfices	Impôts	Autres	TP	Total
Situation au 1.1.2021	**35**	**138**	**40**	**0**	**42**	**255**
Constitutions	30	105	56	0	41	232
Dissolutions	0	0	0	0	0	0
Utilisations	0	– 112	– 75	0	0	– 187
Situation au 31.12.2021	**65**	**131**	**21**	**0**	**83**	**300**

Honoraires versés a l'organe de révision CHF 1'000	2021	2020	Variation	%
Prestations en matière de révision	26	26	0	0.0
Autres prestations de service	2	0	2	n/a

Art. 961a OR 2

Proposition relative à l'emploi du bénéfice au bilan au 31 décembre 2021

CHF 1'000	2021	2020
Bénéfice de l'année précédente	500	493
Bénéfice de l'exercice	425	255
Bénéfice au bilan à la disposition de l'Assemblée générale	**925**	**748**
Dividende [1]	– 263	– 248
Report à nouveau	**662**	**500**

Etant donné que la réserve légale a atteint 50 % du capital actions, il est renoncé à une autre attribution.

[1] Emploi du bénéfice au bilan

Le conseil d'administration propose à l'Assemblée générale des actionnaires le versement d'un dividende ordinaire de CHF 8.50 brut par action nominative pour l'exercice 2021 pour 30'992 actions qui donnent droit au dividende.

Tél. +41 62 387 95 25
Fax +41 62 387 95 35
www.bdo.ch

BDO SA
Solothurnerstrasse 74
4600 Olten

RAPPORT DE L'ORGANE DE RÉVISION
À l'Assemblée générale de Patiswiss AG, Gunzgen

Rapport de l'organe de révision sur les comptes annuels

En notre qualité d'organe de révision, nous avons effectué l'audit des comptes annuels ci-joints de Patiswiss AG, comprenant le bilan, le compte de résultat, le tableau des flux de trésorerie et l'annexe pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2021.

Responsabilité du Conseil d'administration

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels, conformément aux dispositions légales et aux statuts, incombe au Conseil d'administration. Cette responsabilité comprend la conception, la mise en place et le maintien d'un système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels afin que ceux-ci ne contiennent pas d'anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. En outre, le Conseil d'administration est responsable du choix et de l'application de méthodes comptables appropriées, ainsi que des estimations comptables adéquates.

Responsabilité de l'organe de révision

Notre responsabilité consiste, sur la base de notre audit, à exprimer une opinion sur les comptes annuels. Nous avons effectué notre audit conformément à la loi suisse et aux Normes d'audit suisses. Ces normes requièrent de planifier et réaliser l'audit pour obtenir une assurance raisonnable que les comptes annuels ne contiennent pas d'anomalies significatives.

Un audit inclut la mise en oeuvre de procédures d'audit en vue de recueillir des éléments probants concernant les valeurs et les informations fournies dans les comptes annuels. Le choix des procédures d'audit relève du jugement de l'auditeur, de même que l'évaluation des risques que les comptes annuels puissent contenir des anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. Lors de l'évaluation de ces risques, l'auditeur prend en compte le système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels pour définir les procédures d'audit adaptées aux circonstances, et non pas dans le but d'exprimer une opinion sur l'efficacité de celui-ci. Un audit comprend, en outre, une évaluation de l'adéquation des méthodes comptables appliquées, du caractère plausible des estimations comptables effectuées ainsi qu'une appréciation de la présentation des comptes annuels dans leur ensemble. Nous estimons que les éléments probants recueillis constituent une base suffisante et adéquate pour fonder notre opinion d'audit.

Opinion d'audit

Selon notre appréciation, les comptes annuels pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2021 sont conformes à la loi suisse et aux statuts.

Rapport sur d'autres dispositions légales

Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément conformément à la loi sur la surveillance de la révision (LSR) et d'indépendance (art. 728 CO) et qu'il n'existe aucun fait incompatible avec notre indépendance.

Conformément à l'art. 728a al. 1 chiffre 3 CO et à la Norme d'audit suisse 890, nous attestons qu'il existe un système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels, défini selon les prescriptions du Conseil d'administration.

En outre, nous attestons que la proposition relative à l'emploi du bénéfice au bilan est conforme à la loi suisse et aux statuts et recommandons d'approuver les comptes annuels qui vous sont soumis.

Olten, le 17 mars 2022

BDO SA

Julian Theus	ppa. Andreas Angermeier
Réviseur responsable Expert-réviseur agréé	Expert-réviseur agréé

BDO SA, dont le siège principal est à Zurich, est le membre suisse, juridiquement indépendant, du réseau international BDO.